

.4.13 +++ neuer Vorstand +++ seit 22.4.13



# Vereinsmitteilungen der Sektion Schweinfurt



Deutscher Alpenverein  
Sektion Schweinfurt

## Sommer & Herbst 2013



# Schweinfurter Hütte

– 2034 m –

## Stubaier Alpen

### Hüttenwirt

Carmen und Andreas Jeitner      Schweinfurter Hütte  
Trenkwald 103                      Niederthai 143 A  
A-6481 St. Leonhard              A-6441 Umhausen  
Tel./Fax (Hütte): +43 (52 55) 5 00 29  
Tel. (Tal): +43 (54 13) 86 251  
Tel (mobil): +43 (664) 92 57 659  
E-Mail                      schweinfurter-huette@aon.at

### Öffnungszeiten Winter

26.12.2011 bis 08.01.2012 (Silvester)  
10.02.2012 bis Mitte/Ende April (je nach Schneelage)

### Öffnungszeiten Sommer:

Mitte Juni bis Anfang Oktober  
(Verlängerung bei Schönwetter möglich)



UTM x: 5224697.00  
UTM y: 653115.00

Länge: 47° 9' 29" N  
Breite: 11° 1' 12" O

### Titelbild

Der neugewählte Vorstand der Sektion zieht an einem Strang (Foto: Stefan Müller).

Unten: Westansicht des geplanten Kletterzentrums.

### Inhalt

Unsere Verstorbenen	3
Jahreshauptversammlung 2013	3
Bericht 2012 des 1. Vorsitzenden	6
Es war für mich eine große Ehre...	10
Offener Bouldercup in Coburg	14
Zelten im Schnee	16
Revierreinigung Haselstaude	18
Familienfahrt zum Spitzingsee	20
Wanderung im Wässernachtal	22
Haselstaude 1. Mai	25
Die Weihnachtsfeier	27
DAV-Zentrum Planung	28
Spendenaufwurf	29
Hilfe für Bücherei u. Gesch.stelle	30
Hüttenreferent/in gesucht	30
Hüttenwart gesucht	31
DAV Leitbild 2012	32
Neue Mitglieder	34
Mitteilungen der Geschäftsstelle	35
Mitgliedsbeiträge	35
Vorträge DAV / VHS	38
Sektionsabende	40
Mountainbike	40
Stammtisch	41
Edelweißabend	41
Familienprogramm	41
Übersicht über die Gruppen	42
Aktionen u. Fahrten der Jugend	42
Aktivitäten der Freitagswanderer	44
Berg- und Klettergruppe	44
Wanderungen 2013	45
Skigruppe	46
Termine	46
Sektionsanschriften	48

### Impressum

Hrsg.: DAV Sektion Schweinfurt  
Auflage: 1900  
Redaktion: M. Böhm, H. Hunger  
Layout: Holger Hunger  
Erscheinung (Redaktionsschluss):  
Heft 1: Juli (15. April)  
Heft 2: Dezember (15. Oktober)  
Mit Namen gezeichnete Artikel geben die Meinung des Verfassers wieder.

---

## Grußwort

---

**A**chtzehn Jahre lang hat an dieser Stelle Heinz Fischer das Grußwort für die Sektionsnachrichten geschrieben. Seit der Jahreshauptversammlung am 22. April habe ich, zusammen mit dem Amt des ersten Vorsitzenden, diese Aufgabe von ihm übernommen. Deshalb möchte ich mein erstes Grußwort nutzen, ein paar Impressionen zu dieser Jahreshauptversammlung niederzuschreiben und mich kurz vorzustellen.

Der Abschied des alten und die Wahl eines neuen ersten Vorsitzenden sowie die Entscheidung über den Bau eines DAV Zentrums waren die Themen, die etwa 130 Mitglieder ins Pfarrzentrum St. Kilian lockten und den Saal an den Rand seiner Aufnahmekapazität brachten. Nach den normalen Tagesordnungspunkten verabschiedete sich Heinz Fischer mit einem Rückblick als erster Vorsitzender der Sektion Schweinfurt und wurde auf Vorschlag des Vorstandes von den Anwesenden einstimmig und unter großem Applaus zum Ehrenvorsitzenden gewählt. Beim Edelweißabend im November werden wir Heinz dann noch einmal „offiziell“ diesen Titel verleihen. Dazu sind heute schon alle Mitglieder herzlich eingeladen.

Nach der Wahl des neuen ersten Vorsitzenden folgte die Präsentation der Planungsergebnisse des DAV

Zentrums, die von vielen interessierten Beiträgen aus dem Publikum und einer engagierten Diskussion begleitet wurde. Das anschließende Wahlergebnis von 122 Ja zu 4

Nein Stimmen bei nur einer Enthaltung zeigt auf erfreulichste Weise, wie sehr dieses Projekt quer durch die Sektion von allen Mitgliedern getragen wird. Auf unserer Homepage kann sich jeder unter [www.dav-schweinfurt.de/davzentrum/](http://www.dav-schweinfurt.de/davzentrum/) über den aktuellen Fortgang des Projektes informieren. Zusätzlich wird es an den kommenden Sektionsabenden jeweils eine kurze Zusammenfassung geben.

Wer ist nun dieser Neue, der zukünftig die Sektion leiten wird?

1990 verschlug es meine Frau und mich nach Schweinfurt, wo ich meine berufliche Laufbahn bei (damals noch) Fichtel & Sachs begann. Dem Unternehmen bin ich treu geblieben, auch wenn es sich heute ZF Friedrichshafen AG nennt. In Schweinfurt spielt dies sowieso keine Rolle, da wird es immer „Der Sachs“ bleiben. Beruflich betreue ich den Bereich Asien und neue Märkte, was für mich mit regelmäßigen Fernreisen auf fast alle Kontinente dieser Welt verbunden ist. Immerhin hat



mich das auch schon auf den Mt. Fuji gebracht.

Obwohl wir als Familie schon immer in den Bergen unterwegs waren, wurden wir erst 2008 Mitglied im DAV. Schuld daran waren die Kletterexperimente unserer Tochter, die wir in die kontrollierten Bahnen einer Klettergruppe lenken mussten. 2009 nahmen meine Frau und ich am Kletterkurs teil und sind dort hängen geblieben. Heute sind sowohl meine Frau als auch meine Tochter als Jugendleiter in der Sektion aktiv. Ich selbst habe in den letzten Jahren die Jugend und die Klettergruppe bei Bedarf unterstützt.

Im letzten Sommer wurde ich zum ersten Mal darauf angesprochen, ob ich mir vorstellen könne, das Amt des ersten Vorsitzenden zu übernehmen. Klar war allen Beteiligten von Anfang an, dass dies, bedingt durch meinen Beruf, nicht ohne Änderungen auch in der Arbeitsweise des Vorstandes funktionieren würde. Neben den überwältigend vielen Angeboten zu unterstützen, ist auch eine Aktualisierung der Sektionsatzung in Verbindung mit einer Erweiterung des Vorstandes angedacht. Dies war eine Voraussetzung dafür, dass ich, neben meiner Berufstätigkeit, das Amt des ersten Vorsitzenden übernehmen konnte. Auch hierfür mangelt es nicht an Bereitschaft sich zu engagieren. Deshalb an dieser Stelle schon einmal meinen herzlichen Dank an all die Vielen, die Hilfe an-

geboten haben. Und natürlich die Einladung an alle anderen, sich im Verein zu engagieren. Wer Lust hat mitzuarbeiten oder seine Erfahrungen einzubringen ist immer herzlich willkommen.

Fortführen möchte ich eine Entwicklung, die mit dem Start der neuen Internetseite [www.dav-schweinfurt.de](http://www.dav-schweinfurt.de) begonnen hat. Mit den modernen Medien haben wir die Möglichkeit, Informationen aus den Gruppen und aus dem Vorstand schnell zu verbreiten, aber auch, und das würde mir besonders gut gefallen, Rückmeldungen dazu zu erhalten. Werben möchte ich wieder für unseren Mail Verteiler, über den jeder, der sich mit einer E-Mail bei [DAV-SW-subscribe@yahoogroups.de](mailto:DAV-SW-subscribe@yahoogroups.de) anmeldet, aktuelle Informationen erhält oder selbst verschicken kann. Unbesetzte Themen wie Newsletter, Forum oder Blog lassen auf jeden Fall noch Raum für Entwicklungen.

Für mich gilt es nun, mich mit der Führung der Sektion vertraut zu machen. Wenn also noch nicht alles von Anfang an optimal läuft, bitte ich um Nachsicht mit mir. Nutzt die oben beschriebenen Möglichkeiten um mir Rückmeldungen zu geben.

Mit dem Bau unseres DAV Zentrums liegt ein herausforderndes Jahr vor uns. Mit etwas Glück werden wir die nächste Jahreshauptversammlung dort abhalten. In der Zwischenzeit wünsche ich euch ein ereignisreiches und unfallfreies Bergjahr 2013.

*Euer Joachim Lindner*

---

## Wir gedenken unseren Verstorbenen

---



**Rudolf Noreike**

Mitglied seit 1965

**Olga Erk**

Mitglied seit 1973

**Günther Birnbach**

Mitglied seit 1980

**Stefanie Panzer**

Mitglied seit 1991

**Eberhard Völker**

Mitglied seit 1992

**Juliane Puchner**

Mitglied seit 1993

---

## Jahreshauptversammlung 2013

---

**Martin Masuch** konnte an der Jahreshauptversammlung, die am 22. April 2013 stattfand, 130 der ca. 2530 Sektionsmitglieder begrüßen. Die Berichte aus den Referaten wurden bereits beim letzten Sektionsabend am 4. März vorgelesen. Nach der Begrüßung der Teilnehmer durch **Heinz Fischer** stellte dieser seinen Bericht für das Jahr 2012 vor, den Sie ab Seite 6 lesen.

**Heinz Hafner** präsentierte im Anschluss seinen Kassenbericht und die Vermögensaufstellung 2012. Er hob besonders hervor, dass durch die Spendenaktion für die Haselstaude eine Spendensumme von ca. 8 000 € erreicht wurde und bedankte sich an dieser Stelle für die große Bereitwil-

ligkeit. Es wurde ein Barbestand von ca. 170 000 € (davon 8 000 € für die Haselstaude) festgestellt.

Nach dem Bericht der Rechnungsprüfer **Helmut Greubel** und **Werner Manger** konnte die Entlastung des Vorstands ohne Gegenstimmen vorgenommen werden.

**Heinz Fischer** ließ in einer mit Bildern unterstützten Rede die Jahre Revue passieren, in denen er für die Sektion als 1. Vorsitzender tätig war. Die wichtigsten Meilensteine dieser Zeit finden Sie ab Seite 10.

Aufgrund seiner Verdienste um die Sektion schlug der Vorstand vor, Heinz Fischer am Edelweißabend, am 9. November 2013, zum Ehrenvorsitzenden zu ernennen. Dieser

Vorschlag wurde von den anwesenden Mitgliedern ohne Einwand einstimmig angenommen.

Für die Nachwahl des 1. Vorsitzenden, dessen Amtszeit bei der nächsten JHV bereits endet, stellte sich **Joachim Lindner** zur Verfügung, der sich und seine Familie in einem kurzen Vortrag vorstellte. Seine Wünsche und persönlichen Schwerpunkte im Verein liegen einerseits im DAV-Zentrum als Begegnungsstätte für die ganze Sektion, zum anderen aber auch der Austausch in der Sektion und damit die Einbindung der neuen Medien. Die anschließende Wahl von Joachim Lindner erfolgte ohne Gegenstimmen.

Nach der Vorstellung des Finanzplans 2013 von **Heinz Hafner**, wurde dieser ohne Gegenstimmen angenommen.

### Anträge und Verschiedenes DAV-Zentrum

Architekt **Thomas Pausinger** stellte die Baupläne für das DAV-Zentrum vor. Bei der anschließenden Diskussion wurde u.a. die Parkplatzsituation, die Größe der Kletterflächen und des Mehrzweckraumes und die Nutzung des Zentrums für größere Veranstaltungen wie etwa der DAV/VHS-Vortragsreihe thematisiert. **Joachim Lindner** präsentierte im Anschluss daran den Finanzplan und weitere Argumente für den Bau des Zentrums. **Stefan Müller** erläuterte das Konzept des Betriebs, das u.a. eine Kombination aus möglichst vie-

len Ehrenamtlichen kombiniert mit 450 €-Kräften vorsieht. Nach einer weiteren Diskussionsrunde wurde folgender Beschluss mit 122 Ja-Stimmen, 4 Nein-Stimmen und einer Enthaltung gefasst:

*Die Mitglieder beauftragen die Vorstandschaft der Sektion Schweinfurt mit dem Bau des DAV-Zentrums Schweinfurt, gemäß Vorstellung des Projektes am 22. April 2013, das als Anlage dem Protokoll hinzugefügt wird.*

In seinem Schlusswort ging **Joachim Lindner** auf wichtige Inhalte des neuen Leitbilds des DAV ein. Mehr dazu lesen Sie ab Seite 32.

*Michaela Böhm*



## „Bewusst genießen...

*Kaffee weckt nicht nur Leidenschaft,  
sondern schafft auch Leiden.*

*Damit der Genuss nicht auf Kosten  
der Ärmsten dieser Welt geht,*

*verwenden wir für unseren Kaffee*

*Bohnen aus „**fairem Handel**“ und  
kontrolliert „**Ökologischem Landbau**“.*

*Es geht um nachhaltiges und ethisches Wirtschaften,*

*damit wir auch in Zukunft noch guten Kaffee genießen können.“*



Unterfrankens einzige Biokaffeerösterei befindet sich seit Ende 2004 in Euerbach.

Alles dreht sich um die Röstmaschine, ein über fünfzig Jahre alter

12 kg Trommelröster der Firma G.W.Barth aus Ludwigsburg.

Diese steht im hinteren Teil der Rösterei, die ihre Besucher mit einem schön gestalteten Verkaufsraum begrüßt. In der liebevoll aufgearbeiteten

Röstmaschine werden ausschließlich Rohkaffees aus zertifiziert biologischer Erzeugung und fairem Handel im traditionellen

Langzeitröstverfahren veredelt. Das bedeutet, der Kaffee wird zwischen

15 und 25 Minuten bei geringer Temperatur geröstet. Durch die langen

Röstzeiten werden Säuren entfernt. Es entstehen nur in geringem Umfang Bitterstoffe. Dieses Verfahren macht unsere Kaffees wesentlich magenfreundlicher und bekömmlicher als industriell verarbeiteter Kaffee, der innerhalb weniger Minuten bei sehr hoher Temperatur geröstet wird.



Der Röstvorgang ist ein Erlebnis für alle Sinne. Schon bei der Einfahrt nach Euerbach kann man deutlich wahrnehmen, wann geröstet wird.

Betritt man unseren Verkaufsraum, ist man sofort vom Duft des frisch gerösteten Kaffees und von angenehmer Wärme umhüllt. Häufig läuft die Röstmaschine während der Ladenöffnungszeiten - ein

Augenschmaus für jeden, der bei der Veredelung des Kaffees zusehen möchte. Natürlich darf sich der Gaumen jederzeit auch an einer

Geschmacksprobe des frisch gerösteten Kaffees erfreuen. Die Kunst des Kaffeeröstens hautnah

miterleben - ein unvergessliches Erlebnis!

Sie können bei uns verschiedene Kaffeesorten, ausschließlich hohe Bioqualitäten, beispielsweise aus Indien, Äthiopien, Mexico, Brasilien erwerben. Wir bieten sachkundige Beratung bei der

Auswahl aus der Vielzahl unserer Kaffees und Mischungen. Außerdem helfen wir gerne bei Fragen zur individuellen Zubereitung Ihres Kaffees.

Als Slow Food Mitglied liegt uns die Nachhaltigkeit der Erzeugung und die

„**Regionale Vermarktung**“ am Herzen. Mittlerweile können Sie unsere Kaffees bei über fünfzig, zumeist regionalen, Wiederverkäufern, erwerben.

Wir erfüllen die gleichen strengen HACCP Richtlinien wie die großen Lebensmittelerzeuger und dokumentieren diese durch eine jährliche Zertifizierung. Neben dem „**biologischen Anbau**“ des Rohkaffees ist uns der „**faire Handel**“ besonders wichtig. Diese Kriterien sind stets durch unseren

Rohkaffeelieferanten gesichert.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch in Wehner's Rösterei!



DE-ÖKO-037 aus nicht EU-Landwirtschaft

## Bericht 2012 des I. Vorsitzenden

**A**m Beginn eines neuen Jahres danke ich Ihnen für Ihre Treue zur Sektion. Dank gilt aber auch all jenen, die uns finanziell und ideell unterstützten und durch ihre Mitarbeit den Alpenverein Schweinfurt beleben. Anerkennung und Dankbarkeit den Mitarbeitern in der Geschäftsstelle, dem Beirat und der Vorstandschaft, allen Helfern in den Jugendgruppen, auf der Hütte an der Haselstaude und der Schweinfurter Hütte, in allen Referaten u. Abteilungen für das große ehrenamtliche Engagement und die damit verbundene Unterstützung.

Der Bergsport hat sich auch in den vergangenen Jahren weiterentwickelt. So gehen immer mehr Menschen in die Berge. Ebenso erfreuen sich die Mittelgebirge und die Sportklettergebiete steigender Beliebtheit – Trends, die jedoch nicht ohne Auswirkungen auf die Natur bleiben. Gleichzeitig verstärken wir weiter. Stadtleben und Bürojob fördern den Drang nach Naturerlebnis und Natursport. Eine Chance für den DAV und seine Sektionen, verbunden jedoch auch mit einer Steigerung der Verantwortung.

Naturgemäß wird der Alpenverein gleichgestellt mit Bergsteigen, Bergwandern, Ski- und Felstouren und sonstigen Tätigkeiten im alpinen Gelände. Meines Erachtens ist diese Gleichung aber etwas zu kurz

gegriffen: Der Alpenverein steht für viele andere Begriffe. Er ist jung und familienfreundlich, er hat Kultur und Geschichte, er bietet Sicherheit und ist ein zuverlässiger Partner am Berg und für den Schutz unserer Natur und der Umwelt, er ist sportlich, nachhaltig und steht für einen sanften Tourismus.

Was unsere Sektion betrifft, so können wir vielen DAV-Punkten zustimmen, sollten uns aber mit dieser Einschätzung nicht zufrieden geben und in regelmäßigen Abständen in unsere DAV-Sektion hineinschauen, soweit dies unsere ehrenamtliche Tätigkeit zulässt, um notwendige Veränderungen wahrzunehmen, die nicht so offenkundig sind, denn die vordergründige Zufriedenheit entspricht nicht in allen Punkten der Realität. Nach wie vor ist der größte Zuwachs bei der Jugend und bei allen Sektionen mit Kletterhallen zu verzeichnen.

Erfreulich ist, dass auch unsere Sektion weiter positiven Zuspruch hat, dies im Jugend- und Familienbereich. Die Gesamt-Mitgliederzahl liegt heute bei ca. 2530 Mitgliedern, der Mitgliederanteil unter 26 Jahren bei erfreulichen ca. 15 %. Alle Jahresberichte 2012 aus den einzelnen Abteilungen bzw. Referaten wurden Ihnen bereits am 4. März 2013 vorgelegt.

**2012** konnten wir mit einer erfreu-

lich großen Mitglieder-Beteiligung das 80-jährige der Hütte an der Haselstaude und das 100-jährige der Schweinfurter Hütte feiern. Die Resonanz zu beiden Veranstaltungen war sehr erfreulich und nachhaltig. Mit dabei u.a. der Bayerische-Innenstaatssekretär Gerhard Eck und OB Sebastian Remelé auf der Hütte an der Haselstaude und auf der Schweinfurter Hütte OB Remelé, Ludwig Wucherpfennig als DAV Vizepräsident, Bürgermeister Jakob Wolf MdL und zahlreiche Ehrengäste.

Mitte **Oktober 2012** wurde die Sektion seitens des DAV über ein Sonderförderprogramm zum Bau von Kletteranlagen informiert, das wir Ihnen anlässlich der außerordentlichen Jahresversammlung im **November 2012** für eine Beteiligung der Sektion zur Abstimmung vorlegten. 79 der 85 damals anwesenden Mitglieder erteilten die Zustimmung für einen Antrag zum Bau eines DAV-Zentrums Schweinfurt.

**Ende 2012** wurde der Bauantrag zur Genehmigung beim Deutschen Alpenverein in der Bundesgeschäftsstelle eingereicht.

Ende **März 2013** kam dann die ersehnte positive Zustimmung für den Bau und die damit verbundene Finanzplanung vom Verwaltungsrat des Deutschen Alpenvereins aus München.

Da der Trend gerade im Bereich der Jugend, der Familien und bei den Aktiven heute wesentlich von künst-

lichen Kletter- und Boulderwänden geprägt wird, kommt dem Klettern in der Halle eine immer größere Bedeutung zu. Die zukünftige Liegenschaft an den Hundertäckern, gleich neben dem Waldspielplatz, auf der das DAV-Zentrum entstehen soll, kann in Abstimmung mit der Stadt SW auf Erbbaurechtbasis übernommen werden.

Dort wird die Sektion SW das DAV-Zentrum Schweinfurt mit Kletterhalle und Boulderraum errichten, das nicht nur über das Jahr einen wetterunabhängigen Klettersport möglich macht. Mit diesem Projekt kann die Sektion Schweinfurt auch sehr wichtige Synergieeffekte schaffen, die heute unserer Sektion fehlen und sich mit ihren unterschiedlichsten Funktionen sinnvoll ergänzen und eine Einheit bilden, wie die dringend erforderliche

- Verlegung der Geschäftsstelle sowie die Konzentration des Vereinslebens an den neuen Standort, Mitgliederverwaltung, Mitgliederversammlungen, Gruppenveranstaltungen, Kommunikationsstätte für alle Mitglieder, einschließlich unserer Jugend- u. Familiengruppen und so den Mittelpunkt unserer Sektion Schweinfurt bilden.
- Bibliothek, zentrale Ausgabestelle für Bücher, Karten und Führer u. Materiallager. Die Kletteranlage mit einem Sitz- bzw. Zuschauerbereich, wo man die

# Hier könnte Ihre Anzeige stehen!

## Schon für 35 Euro erreichen Sie über 2500 Mitglieder der Sektion Schweinfurt.

*Fragen Sie unsere Geschäftsstelle!*

aktiven Kletterer beobachten kann. Wir sind davon überzeugt, dass der Zuspruch für die Halle groß ist und mit einer guten Frequenz genutzt wird.

Dass der Sektion mit diesem Projekt in diesem als auch im nächsten Jahr sehr viel Arbeit und auch ehrenamtliches Engagement bevorsteht, möchte ich nicht unerwähnt lassen. Letztlich wird aber auch die Sektion damit in den nächsten Jahrzehnten eine kontinuierliche Jugendarbeit und Sektionsentwicklung für die Zukunft erreichen, wie uns die Erfahrung anderer DAV-Sektionen beweist.

Wir sind dankbar, dass alle großen Projekte, sowohl auf der Haselstau- de als auch auf der Schweinfurter Hütte, finanziell gesichert erledigt werden konnten und heute in der Sektionskasse nachweislich gute schwarze Zahlen zu vermelden sind, wie dies auch aus dem Bericht unseres Schatzmeisters hervorgeht. Dank gilt deshalb auch allen Verantwortlichen in den zurückliegenden Jahren.

Wir haben Sie, verehrte Mitglieder, in den zurückliegenden Jahren stets informiert, dass die Vorstandschaft in den nächsten Jahren „verjüngt“ werden muss.

Bereits im letzten Jahr hatte ich Sie, verehrte Mitglieder, informiert, dass ich max. noch ein Jahr zur Verfügung stehe.

Unsere Sektion benötigt an zahlreichen Stellen dringend die ehrenamtliche Unterstützung unserer Mitglieder. Zu besetzen sind die Positionen als Hüttenwart auf der Haselstau- de und die ehrenamtliche Mitwirkung im Donnerstagshelferkreis bzw. auf der Schweinfurter Hütte, Verantwortliche für die Bücherei / Karten bzw. in der Geschäftsstelle, den 1. Vorstand wählen wir gleich.

Ich appelliere an Sie alle, im Vereinsleben der Solidarität und dem Engagement Platz einzuräumen. Diesem Prinzip haben wir über Jahrzehnte erfolgreich vertraut. Wir sollten diese Tradition bewahren, aber jedoch offen sein für Neuerungen, denn ein Verein lebt nicht in der Vergangen-

heit, sondern muss in die Zukunft schauen.

Der Vorstand hat 2012 nachfolgende Termine wahrgenommen:

- 6 x VS/BR-Sitzungen – Sitzungen Geschäftsstelle
- 2 x VS-Sitzungen – Sitzungen Geschäftsstelle
- 19 x Projektsitzung – DAV Zentrum Schweinfurt
- 1. Mai 2012 – 80 Jahre Hüttenfest an der Haselstaude
- 18.-21. Juni 2012 – SW-Hütte – Arbeitseinsatz Überdachung Hüttenzugang

- 07./ 08. Juli 2012 – 100 Jahre Schweinfurter Hütte – Hüttenfest
- 24. Aug. 2012 – DAV München BGS u. BLSV - DAV Zentrum SW
- 28./ 29. Sept. 2012 – DAV Tagung: - ARGE Wege Oetz
- 08./ 09. Nov. 2012 – DAV Jahreshauptversammlung Stuttgart
- 17. Nov. 2012 – Edelweißfest
- 06. Dez. 2012 – DAV München BGS DAV Zentrum SW

Nicht abseits stehen und fordern, sondern mitmachen und helfen, dies ist die wirksamste Unterstützung der Sektion Schweinfurt.

*Heinz Fischer*

**böhm**  
**Stein & Design**

[www.boehm-steindesign.de](http://www.boehm-steindesign.de)

Kronungen | Steinleite 16 | ☎ 09725/ 6598



- Treppen
- Fensterbänke
- Bodenbeläge
- Hauseingänge
- Fassaden
- Badezimmer
- Küchenarbeitsplatten
- Grabmale
- Einfassungen
- Inschriften

## Es war für mich eine große Ehre...

### Ein kurzer Rückblick auf fast 18 Jahre als 1. Vorsitzender der DAV Sektion Schweinfurt.

*Willst Du froh und glücklich leben,-  
lass kein Ehrenamt Dir geben.*

*Willst Du nicht zu früh ins Grab,- lehne  
jedes Ehrenamt gleich ab.*

Dies war nicht mein Wahlspruch, im Gegenteil. Als Heiner Albert, unser damaliger Schatzmeister und heutiges Ehrenmitglied, mich 1995 für die Sektion warb, hatte er noch meine Zustimmung aus dem Jahr 1994. Überraschend war allerdings, dass es dann gleich der Posten des 1. Vorsitzenden sein sollte. Doch ich sagte zu. Fast 18 Jahre sind es geworden und wenn ich heute zurückblicke, war es eine schöne und anspruchsvolle Zeit, diesem aktiven und attraktiven Verein dienen zu dürfen.

Wir, das war eine Mannschaft, die die Ärmel hochkremperte und die zahlreichen anstehenden offenen Punkte ehrenamtlich geschlossen anging. Und es ging gleich richtig los, denn es war das 100-jährige Bestehen der Sektion im Jahr 1998 vorzubereiten. Noch war alles offen, d.h. kein Termin fixiert, wo und wie will die Sektion das Jubiläum begehen, kein gewünschter Gastredner eingeplant usw. usw.

Zur selben Zeit mahnten die staatlichen österreichischen Stellen Tirols die Abwasserprobleme auf der damaligen Gub.-Schweinfurter Hütte

an. Die Pläne waren bereits von Paul Leitz erstellt, die Finanzierung und Genehmigung jedoch noch offen.

Weiter stand auf dieser Hütte der damalige kleine Aufenthaltsraum, der als Vorrats- und Bierfasslager diente, das sog. „Toni Endres“-Zimmer mit seinem schönen Kachelofen, aufgrund der sehr maroden Außenwand fast nach jeder größeren Schneeschmelze unter Wasser.

**1997** werden deshalb der heutige Vorratsraum gebaut und im Frühjahr **1998** die Abwasserprobleme mit der Errichtung der heutigen Kläranlage auf der Gub. Schweinfurter Hütte abgestellt.

Das **Jubiläumsjahr 1998** rückte schneller heran als zahlreiche Sektionsmitglieder glaubten und dank einer großen Anzahl einsatzbereiter ehrenamtlicher Helfer konnten wir das Fest in einem nachhaltigen, eindrucksvollen, von allen Seiten gelobten und anerkannten Rahmen im Rathaus, auf der Hütte an der Haselstaude und auf der SW-Hütte begehen.

Ab diesem Zeitpunkt durfte ich die



zahlreichen Feste und Veranstaltungen mit organisieren, Einladungsschreiben, Sektions-Geburtstags-, Weihnachts- und Kondolenzkarten sowie Programme erstellen, drucken und auch großteils versenden.

Im selben Jahr wurde aber auch der erste PC in der Sektion für die Mitgliederverwaltung installiert. Auf der Hütte an der Haselstaude standen die sanitären Einrichtungen im Vordergrund, d.h. die noch mit Fußpedal und Gießkanne zu bedienenden Toiletten.

**2000** wurde der sanitäre Erweiterungsbau auf der Hütte an der Haselstaude erstellt,

**2001** die bestehende Wasserzisterne erweitert und eine Solaranlage errichtet und **2002** feierte die Sektion das 70-jährige Bestehen der Hütte an der Haselstaude am 1. Mai mit zahlreichen Gästen.

Schon mit Beginn meiner Vorstandschaft im Jahre **1996** regte ich eine Teilsanierung der Schweinfurter Hütte an, die dann **2002/2003** mit der Planung eines thermischen Energiekonzepts und daraus folgend in **2004/2005** mit einer Generalsanierung der Hütte durchgeführt wurde. Gemeinsam mit Paul Leitz, Viktor Denner, Lothar Madei und 60 Helfern konnten wir dieses, allerdings von zahlreichen Sektionsmitgliedern kritisch beäugte, große Projekt bewerkstelligen und erfolgreich ohne finanzielle Probleme durchziehen,

obwohl der bay. Staat die erhofften Zuschüsse um 50 % kürzte.

**2006** gewannen wir die Familie Susi und Helmut Falkner aus Niederthai als neue Pächter für die Bewirtschaftung der heutigen Schweinfurter Hütte. Zurückblickend war dies ein großer Glücksfall, denn ab diesem Zeitpunkt ging es mit dem Bekanntheitsgrad der Hütte bergauf.

**2007** wurde der Sektion für die heutige SW-Hütte das Umweltgütesiegel durch den DAV, OeAV, SAV verliehen. Meines Wissens war die heutige Schweinfurter-Hütte die 65. Hütte im Alpenraum, die dieses Siegel erhielt.

**2008** bat ich die Stadt Schweinfurt bei einer evtl. Übernahme der Tennishalle an den Hundertäckern durch die Stadt Schweinfurt die Interessen des DAV an einer künstlichen



Hallen-Kletterwand bei Planungen zu berücksichtigen. Im Sportamt stießen wir leider auf taube Ohren.

**2008** konnten wir, nach zahlreichen und nicht immer einfachen Gesprächen mit der Sektion Guben, aber dank großer Unterstützung durch das DAV Präsidium, die Umbenennung der Guben-Schweinfurter-Hütte in Schweinfurter Hütte (vormals Gubener Hütte) vornehmen. Ein lang gehegter Wunsch unserer Mitglieder ging damit in Erfüllung u. wurde gefeiert mit einem Hüttenfest zusammen mit OB Gudrun Grieser und „Alt-OB“ Kurt Petzold, Nico Andora vom DAV, Bürgermeister Jacob Wolf und zahlreichen weiteren Gästen.

Im selben Jahr noch starteten wir im Zuge eines Sonderprogramms der Stadt SW für vereinseigene Anlagen die Planungsarbeiten zur Trinkwasserabsicherung u. Unterfangungsarbeiten der Hüttengrundmauern auf der Haselstaude.

**2008/2009** folgte ein weiterer wichtiger Meilenstein in der Geschichte der Hütte an der Haselstaude, der neue Brunnen wurde gebohrt und in Betrieb genommen.

**2009** erwähnte ich erstmals am Ehrenabend der Sektion die Notwendigkeit einer Kletterhalle für unsere Sektion Schweinfurt, d.h. die Berge in die Stadt holen

**2010** wird das Hüttenfundament der Hütte an der Haselstaude in großen Teilbereichen, einschließlich des Freisitzbereiches rund um die Hütte,

erneuert. Dies war nur möglich, weil einige ehrenamtliche Mitglieder, die sich regelmäßig treffen, nämlich der Donnerstagskreis unter Leitung von Elmar Wehner, vieles auf der Haselstaude bewegen und voranbringen.

**2011** erreichte uns leider die Botschaft, dass nach über 6-jähriger herausragender Bewirtschaftung der Schweinfurter Hütte Helmut und Susi Falkner den Pachtvertrag aus beruflichen Gründen nicht weiterführen können. Dank großer Unterstützung der beiden konnten wir jedoch kurzfristig ein qualifiziertes neues Pächterehepaar gewinnen. Andreas und Carmen Jeitner aus dem Pitztal traten in die großen Fußstapfen von Susi und Helmut Falkner auf der Schweinfurter Hütte.

**Ende 2011** übernehmen Carmen u. Andreas Jeitner als neue Pächter die Bewirtschaftung der Schweinfurter Hütte.

**2012** konnten wir mit einer erfreulich großen Mitglieder-Beteiligung sowohl das 80-jährige der Hütte an der Haselstaude als auch das 100-jährige der Schweinfurter Hütte nachhaltig und eindrucksvoll feiern. Die Resonanz zu beiden Veranstaltungen war sehr erfreulich und nachhaltig. Mit dabei u.a. der Bay.-Innenstaatssekretär Gerhard Eck und OB Sebastian Remelé auf der Hütte an der Haselstaude und auf der Schweinfurter Hütte OB Remelé, Ludwig Wucherpfennig als DAV Vizepräsident, Bürgermeister Jakob Wolf



*80-jähriges Jubiläum der Haselstaude*

MdL und zahlreiche Ehrengäste. Mitte **Oktober 2012** wurde die Sektion seitens des DAV über ein Sonderförderprogramm zum Bau von Kletteranlagen informiert, das wir anlässlich der außerordentlichen Jahresversammlung im **November 2012** für eine Beteiligung der Sektion zur Abstimmung vorlegten. 79 der 85 damals anwesenden Mitglieder erteilten die Zustimmung für einen Antrag zum Bau eines DAV-Zentrums Schweinfurt.

**Ende 2012** wurde der Bauantrag zur Genehmigung beim Deutschen Alpenverein in der Bundesgeschäftsstelle eingereicht.

Ende **März 2013** kam dann die ersehnte positive Zustimmung für den Bau und die damit verbundene Finanzplanung vom Verwaltungsrat des Deutschen Alpenvereins aus München. Dass der Sektion mit

diesem Projekt in diesem und auch 2014 viel Arbeit und auch ehrenamtliches Engagement bevorsteht, darf ich nochmals unterstreichen.

Einzelne können viel anstreben, jedoch gemeinsam ist die Sektion erst stark. Gemeinsam können wir viel erreichen; wenn wir zusammenstehen und offen sind für neue Ideen, das haben wir in all den zurückliegenden Jahren bewiesen, erst

dann ist es für die Sektion ein großer Gewinn. Natürlich werde ich mit großem persönlichem Interesse das jüngste Kind der Sektion, das vom Deutschen Alpenverein genehmigte DAV-Zentrum Schweinfurt mit Kletterhalle, verfolgen.

Das Verhalten des Vereins spielt oft eine große Rolle. Das ist so. Jeder weiß auch, dass seine Karriere einmal beendet sein wird. Seiner Überzeugung folgend muss man dann auch bereit sein zur Seite zu treten und Jüngeren die Aufgaben zu übergeben.

So darf ich sehr herzlichen Dank sagen allen, die mich in all den zurückliegenden Jahren mit sehr großem, ehrenamtlichen Engagement begleiteten, unterstützten und mit ihrer Mitarbeit den Alpenverein belebten. Besonderer Dank gilt den Mitarbeitern in der Geschäftsstelle,

dem Beirat und der Vorstandschaft, allen Helfern auf den beiden Hütten, allen Mitwirkenden in den Referaten u. Abteilungen für das ehrenamtliche Engagement und große Vertrauen sowie die damit verbundene Unterstützung. Dank geht aber auch an unsere Ehepartner und in diesem Fall an meine Familie für das große Verständnis, dass sie über 18 Jahre zahllose Familienstunden für die Sektionsgemeinschaft geopfert hat. Letztlich war es für mich eine große Ehre, unserer tollen Sektion mit seinen Mitgliedern an führender Stelle als 1. Vorsitzender in einer sehr anspruchsvollen Zeit zu dienen und dies sowohl nach innen als auch nach außen. Ich bin für diese 18 Jahre sehr dankbar, denn all dies war nicht nur Arbeit, es war auch eine Erfüllung.

Unserem neuen 1. Vorsitzenden und der gesamten DAV Sektion Schweinfurt wünsche ich viel Erfolg.

*Heinz Fischer*

*Restaurant  
Weinstube  
Hammerschmiedsmühle*

... genießen Sie gehobene Küche und vertrauen Sie der besonderen Empfehlung des Hausherrn und Küchenchefs.




Mittwoch bis Sonntag  
und an Feiertagen  
**ab 18.00 Uhr**

Haßfurt - Sylbach - Mühlenstraße 20  
**Tel.: 09521/2277**  
[www.hammerschmiedsmuehle.de](http://www.hammerschmiedsmuehle.de)

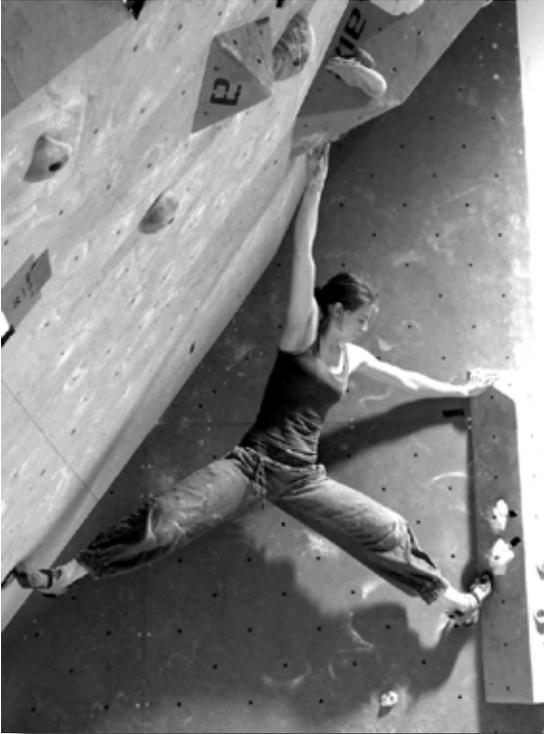


## Offener Bouldercup in Coburg

### Danke Coburg, für einen genialen Bouldercup

02.03.13: Es ist soweit, der 3. offene Bouldercup in Coburg startet. Mit unserem Sektionsbus fahren wir auf den Parkplatz vor dem Kletterzentrum Coburg und die vielen Autos und Nummernschilder aus ganz Franken verheißen einen vollen Cup. Wir kommen pünktlich zum Finale

der Kids in die vollgestopfte Halle. Die Stimmung ist gut, alle fiebern mit den Finalisten und es ist beeindruckend in welchen Touren die Kurzen ihr Finale bestreiten. Miriam hat nicht zuviel versprochen, als sie mir schon im Januar von den letzten beiden Cups vorgeschwärmt hat. Dann startet unsere Altersklasse, wir haben 3 Stunden Zeit unsere Punk-



*Finale der Damen*

Chalk atmen und viel Spaß haben. 180 Minuten, zwei dicke Arme und 10 müde Finger später geht's ins Finale – ohne mich – zum Glück, denn ich bin so platt das nichts mehr geht. Dafür zieht Miriam Gehring für die Sektion Schweinfurt ins Frauenfinale ein. Ich verlege mich aufs Staunen, wie die Finalisten ihre Finalboulder klettern. Sprünge, Hooks, Dynamik richtig beeindruckend. Ich juble mit wenns an die knackigen Züge der Tour geht und leide, als sich die Frauen die Zähne in ihren Routen ausbeißen. Am Schluss haben sich Joachim Tensing (Sekt. Coburg) und Alma Bestvater (Weimar) auf den ersten Platz gebouldert. Miriam hat den 6. Platz erkämpft.

Es war richtig schön, vielen Dank Coburg, bis nächstes Jahr, und jetzt geht's zum Pastabuffet, Freibier und After-Cup-Party...

te in den Bouldern (27 Herren- und 22 Frauenboulder) zu sammeln. Das Ziel ist, die Touren zu flashen (beim ersten Versuch durchzuklettern), 3 Punkte zu kassieren oder sich zumindest zwei oder einen Punkt zu holen und ins Finale der besten sechs einzuziehen.

Das ist zumindest das Ziel der Spitzkletterer, mir und vielen, vielen Anderen geht's „ums dabei sein“ – Wettkampfatmosphäre schnuppern, angefeuert werden in den kniffligen Zügen, fachsimpeln mit den anderen Teilnehmer, geniale Boulder klettern,

## Die nackten Zahlen

- ½ Snickers
- 1 Finalistin aus der Sektion Schweinfurt
- 2 Fässer Freibier
- 4 Pastasößen
- 6. Platz für SW
- 8 Teilnehmer aus der Sektion SW
- 40 (und mehr) Boulder
- 45. Platz für mich
- 181 Teilnehmer
- 2000 frisch geschraubte Griffe

*Martin Dürr*

## Zelten im Schnee

**A**ls wir eines Abends von einem Filmvortrag auf dem Heimweg waren, kam Tom auf die Idee, dass wir auch mal eine Nacht auf einem Berg zelten könnten. Noch während der Fahrt entstand der Plan für das „Projekt Wetterkreuz“. Unser Vater hatte zwar nichts dagegen einzuwenden war aber nicht wirklich davon überzeugt, dass wir das auch tatsächlich durchziehen werden. Ich selbst, Jonas, hatte anfangs keine Lust mitzugehen, habe mich aber dann doch dafür entschieden weil ich nichts verpassen wollte und das eine wirklich einmalige Chance war. In den nächsten Tagen war hauptsächlich Tom mit den Vorbereitungen beschäftigt und pünktlich zum Start der Weihnachtsferien war die Ausrüstung komplett und gepackt.

Nach den Weihnachtsfeiertagen fuhren wir zum Ski- und Snowboardfahren ins Zillertal. Auf der Fahrt informierten wir uns nochmals telefonisch über die aktuelle Lawinengefahr die zum Glück gering (Stufe 2) war. Am Sams-

tag vor Silvester nahmen wir frühmorgens unsere Rucksäcke mit zur Talstation und holten nach einem schönen Tag auf der Piste nachmittags im Tal unsere Ausrüstung ab. Schwer bepackt fuhren wir mit Gondel und Lift bis zur höchsten Bergstation am Wetterkreuz auf 2360 m. Von dort liefen wir ca. einen Kilometer in Richtung Gipfel. Dort bauten wir unser Zelt auf, kochten Nudeln und spielten Karten. Um 18:30 lagen wir in unseren Schlafsäcken und da wir ziemlich müde waren versuchten wir zu schlafen. Die anderen beiden bekamen das auch ziemlich gut hin, doch ich fror wie ein Schlosshund, da ich den dünnsten Schlafsack hatte. Tom schwitzte in seinem dicken Daunenschlafsack wie in der Sauna



*Das Zelt im Mondschein*

und mein Vater hat sowieso kein Temperaturempfinden mehr. Um ca. 21 Uhr weckte ich die beiden mit meinem ständigen Umhergewälze und Reißverschlussziehen wieder auf und wir bemerkten, dass es draußen ganz schön hell war. Also zogen wir uns nochmal an und gingen raus in den Schnee. Es war Vollmond. In der klaren Luft schien der Mond unvorstellbar hell und durch die Reflexion vom Schnee war es vermutlich noch heller.

Wir tranken warmen Tee und schiefen weiter. Das heißt, die beiden schliefen weiter, aber obwohl Papa und ich Schlafsäcke getauscht hatten war mir noch genauso kalt wie vorher. In der Nacht schlief ich vielleicht 2-3 Stunden, aber es lohnte sich!

Früh um 7 standen wir angezogen und mit Taschenwärmern in den Schuhen und Handschuhen vor dem Zelt und stapften durch den Schnee nach oben. Tom und ich hatten mit unseren Snowboard-Boots keine Probleme und konnten die Boards auch dazu nutzen, uns an den steilen Stellen festzuhalten. Doch Michael rutschte öfters mit den Skischuhen aus. Nach genau einer Stunde waren wir zum Sonnenaufgang oben am Wetterkreuz-Gipfel (2420 m). In diesem Farbenspiel traten wir dann



*Nach der Tour*

die Abfahrt durch den knirschenden Tiefschnee zu unserem Zelt an. Das war eine meiner schönsten Abfahrten! Niemand war hier je zuvor gefahren und unsere Spuren waren die einzigen auf diesem Teil des Berges. Unten angekommen, beeilten wir uns mit dem Zeltabbau und stopften dabei gefrorenen Kuchen in uns rein. Die Rucksäcke auf den Rücken und los ging's über die fast unbefahrene frisch präparierte Piste runter bis ins Tal. Wir fuhren mit dem Auto zurück zur Hütte und gönnten uns erst mal ,ne heiße Dusche.

Das war wirklich ein tolles Erlebnis, Tom und Papa wollen es nächstes Jahr wiederholen, aber mich bringen keine zehn Pferde mehr auf diesen Berg. Zumindest nicht, um dort zu übernachten.

*Tom, Jonas und Michael Wöhning*

## Revierreinigung Haselstaude

**A**ls wir vor 4 Jahren zum ersten Mal an der Revierreinigung mitgemacht haben, fragte uns Herr Wehner, ob wir einen Führerschein für die Schubkarre haben. Unsere Aufgabe war es damals, das Laub mit den Schubkarren zu einem „Bombentrichter“ im Wald zu fahren. Dabei durften die jüngeren Kinder auf dem Schubkarren mitfahren. So hatten wir alle in den letzten Jahren bei der Revierreinigung viel Spaß – nur das mit dem Führerschein war noch offen :

Dieses Jahr wurde die Revierreinigung wegen Schneefall um eine Woche verschoben (sonst bräuchten wir nicht nur einen Führerschein sondern auch noch Schneeketten für die Schubkarren). Als wir zur ver-



abredeten Zeit an der Haselstaude ankamen, waren schon viele fleißige Helfer am Arbeiten – die meisten Frauen in der Hütte und die Männer draußen. Natürlich waren auch wieder viele Kinder da, die mitgeholfen haben. Weil alle Schubkarren schon verteilt waren, schnappten wir uns zwei große Planen, legten sie auf den Boden und reichten das Laub

darauf. Die volle Plane schleppten wir dann zu dem großen Laubhaufen am Waldrand. Ein paar Kinder bauten sich dort aus Laub und Ästen einen gemütlichen Unterschlupf. Wir stärkten uns mit einer leckeren Brotzeit für den Endspurt. Allerdings war es so, dass jedes Mal, wenn wir einen Laubhaufen abtransportiert hatten, dafür zwei weitere Laubhaufen zum Ab-



transport auf uns warteten. Die vielen Helfer reichten das Laub nämlich schneller zusammen als wir es wegbringen konnten. Als wir endlich fast fertig waren, riefen uns die freundlichen Frauen zum Mittagessen in die Hütte. Nach leckeren Wiener-Würstchen kam das große Finale:

### **Die Schubkarrenführerscheinprüfung**

Dazu musste man einen Hindernis-Parcours in einer bestimmten Zeit mit der Schubkarre ablaufen. Alle Teilnehmer schafften die Strecke in

weniger als eine Minute und bekamen dafür den Schubkarrenführerschein ausgehändigt. Den Bahnrekord stellte bei den Erwachsenen Frank Berlenz mit 28 Sekunden und bei den Kindern Julian Berlenz mit 34 Sekunden auf.

Wir hatten alle wieder viel Spaß und sind nächstes Jahr wieder mit dabei.

*Autor: Felix und Michael Wöhning*

*Schreiber: Tom Wöhning*



## Familienfahrt zum Spitzingsee

Am Freitag dem 22.02.2013 folgten wieder einmal sechs Familien dem Ruf der Familiengruppe und fuhren los zum Spitzingsee. Manche kamen genervt an, manche waren auch einfach nur froh, endlich angekommen zu sein. Denn wie an jedem Freitag im Winter fuhr halb Europa in die Berge zum Skifahren.

Aber als wir alle endlich bei gutem Essen zusammen saßen, waren die Staus vergessen und die Vorfreude auf das Wochenende da. Am Samstag machten sich dann einige auf zum Ski fahren, während eine zweite Gruppe eine kleine Wanderung ins

Valepper Tal unternahm. Es war ein Traum bei Sonne und blauem Himmel durch den Schnee zu stapfen.

Am Abend machte sich dann die ganze Gruppe nochmal auf den Weg zur Oberen Firstalm. Mit Taschenlampen und Fackeln marschierten wir durch den verschneiten Wald, bis wir nach ca. zwei Stunden die Alm erreichten. Nach einer deftigen Mahlzeit und einem Absacker machten wir uns wieder auf den Rückweg. Aber nicht zu Fuß – bergab fuhren wir mit dem Schlitten, den man sich auf der Hütte ausleihen kann und im Tal einfach stehen lässt. Die Fahrt

## Gesund und immer gut zu Fuß bis zum Gipfel mit unserer Beratung



### Stadt- Apotheke

Brückenstr. 2, SW  
Tel. 09721 / 2 12 59



### Rückert- Apotheke

Lange Zehntstr. 20, SW  
Tel. 09721 / 2 55 45

**Apothekerin Elisabeth Faustmann e. Kfr.**

verlief über einen Fußweg, der als Rodelbahn dient. Verfahren konnte sich niemand, denn das Grölen und Schreien der Rodler war weit durch den Wald zu hören. Als Profirodler sind natürlich alle am Ende der Bahn heil angekommen und gemeinsam liefen wir noch zur Albert-Link-Hütte, auf der wir unser Quartier fürs Wochenende hatten. Nach einer einem erholsamen Nachtschlaf und einem wie jeden Tag leckeren Frühstück machten wir uns auf den Weg zu einer gemeinsamen Umrundung des Spitzingsees. Die Kinder hatten dabei unheimlich viel Spaß, als sie sich einen steilen Abhang am Rande des Sees herunterrollen ließen. Der Schnee war an diesem Tag so tief, das einige von ihnen darin nicht



einmal aufrecht stehen konnten. Eine besondere Überraschung hatte die Gruppe noch für einen Familiengruppenleiter parat: Ein Geburtstagsständchen bei strahlendem Sonnenschein und traumhaften Schnee mit Blick auf die Bergwelt bekommt man nicht alle Tage.

So ging ein traumhaftes Winterwochenende zu Ende, für das sich eigentlich alle eine Verlängerung verdient hätten.

*Anja und Jens Müller*



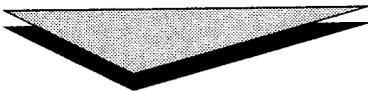
## Wanderung im Wässernachtal

Am ersten warmen Tag im Jahr – 14. April! – fuhr die Wandergruppe mit ca. 20 frohgestimmten Wanderern mit dem Zug nach Haßfurt. Von dort sollte es über Wülflingen, das Wässernachtal, dem Rednershof nach Reichmannshausen gehen. Durch den Haßfurter Stadtpark gelangten wir relativ schnell nach Wülflingen, wo sich schon die Blasmusik für den Einzug der Kommunionkinder in die Kirche formierte. Kurz darauf passierten wir das Schützenhaus und waren schon mal gleich über den ungewohnten starken Wasserverlauf der Wässernach erstaunt. Das Flüsslein war weiterhin ein angenehmer Begleiter und zusammen mit dem endlich mal wieder etwas helleren Himmel konnten wir der in Folge der

abnormal lang anhaltenden Kälte noch stark rückständigen Naturlandschaft doch vorfrühlingshafte Eindrücke abgewinnen. Auf halbem Weg zum Rednershof erklang dann auch mit voller Begeisterung das Lied „Wohlauf in Gottes schöne Welt“. Nach ca. 2 ½ Stunden war eine Stärkung am leider nicht mehr bewirtschafteten Rednershof angebracht. Wir waren jedoch schon mit den angenehmen Temperaturen im Freien zufrieden und übten schon mal für die Tochter unseres Hüttenwirtehepaares Carmen und Andreas das Lied „Die schönste Maid die ich gesehn ist meine Isabell“. Über eine idyllische Landschaft ging es weiter nach Kreuzthal und nach 5 Stunden waren wir dann doch froh, als die

**Über 100 Jahre Ihr Profi für  
Modernisierung und Neubau:**

# BECHERT



## Haustechnik

**Elektro - Sanitär - Heizung  
Installation - Kundendienst - Materialverkauf  
Rudolf-Diesel-Str. 10 - 97424 Schweinfurt  
Tel. (09721) 767-0 - Fax (09721) 767-70**

ersten roten Dächer des romantisch eingebetteten Dorfes Reichmannshausen auftauchten. Der Gasthof Hirschkopf wurde seinem guten Ruf voll gerecht und so kamen wir nach dem „Bärenfelser Lumpenlied“ endlich zur vom Verfasser fest geplanten Tanzübung, der Sternpolka. Nachdem sogar ein Tanzboden vorhanden war, konnte nichts mehr schief gehen und so waren 5 Paare mit voller Begeisterung – angefeuert durch die übrigen Zuschauer – dabei, die Folgen aus Schottisch, Lauf- und Klatschfolge geistig und beweglich unterzubringen. Hinter dieser Tanzeinlage stand als Grund unsere Wanderung am Pfingstmontag nach Peesten, wo eine Tanzlinde steht und die Sternpolka auf dem Tanzpodium

im 1. Stock! getanzt werden soll. Doch nun noch zum grandiosen Abschluss. Nach einer kleinen Panorama-Flurrunde um Reichmannshausen führte uns unser Wanderführer Ernst Rösch zu seinem Anwesen und machte uns mit dem Transportmittel bekannt, das uns nach Schonungen bringen sollte. Der „Zug“ bestand aus einem riesigen, vor Sauberkeit blinkenden Bulldogg Fabrikat Lanz und einem feudalen Planwagen mit gepolsterten Bänken und Teppichauslegung. Nach dem musikalisch umrahmten Lied „ein schöner Tag“ ging die rustikale Überführung der Wandertruppe nach Schonungen vonstatten. Ein schöner Tag hatte 20 zufriedenen Wanderseelen gefunden.

*Theo Kűfner*

**Fenster • Türen • Treppen  
Wintergärten • Vordächer  
Sonnenschutz • Geländer  
Edelstahlverarbeitung  
Schlosserarbeiten**



**Leonhard Fenn GmbH • Landwehr 6 • 97493 Bergtheimfeld  
Telefon: 0 97 21 / 6 46 29 - 0 • [www.fenn-metallbau.de](http://www.fenn-metallbau.de)**

## Herzlichen Dank

### Herzlichen Dank unseren Inserenten

Wir freuen uns über Ihre Unterstützung. Ihre Anzeigen werden von mehr als 2500 Mitgliedern wahrgenommen!

#### Unsere Inserenten sind:

*Bechert Haustechnik, Schweinfurt*  
*Böhm Stein & Design, Kronungen*  
*Elektro Madei, Grettstadt*  
*Hammerschmiedsmühle, Haßfurt-Sylbach*  
*Kronen-Apotheke, Schweinfurt*  
*Fenn Metallbau, Bergrheinfeld*  
*Denner, Weichtungen*  
*Intersport Geyer, Schweinfurt*

*Flessabank, Schweinfurt*  
*Stadtapotheke, Schweinfurt*  
*Rückert-Apotheke, Schweinfurt*  
*Schuh Ditzel, Schweinfurt*  
*Sparkasse Schweinfurt*  
*Sport Ludwig, Schweinfurt*  
*Wirtshaus Zur Hölle, Schweinfurt*  
*Wehners Rösterei, Euerbach*

# KRONEN-APOTHEKE

Dieter Schilcher E.K.

Spitalstraße 32  
97421 Schweinfurt

Tel. (09721) 2 12 44  
(09721) 1 84 17  
Fax (09721) 2 32 99



Seit 1869

E-Mail: [kronen-apotheke.schweinfurt@t-online.de](mailto:kronen-apotheke.schweinfurt@t-online.de)  
Internet: [www.kronen-apotheke-schweinfurt.de](http://www.kronen-apotheke-schweinfurt.de)

## Haselstaude 1. Mai

Mit den Gelderschummer Schlapperflickern, dem ev. Posaunenchor Sennfeld, dem Goldpaar Marita und Elmar, Pfarrer Stefan Stauch, Pastoralreferent Michael Pfrang und vielen fleißigen Helfern.



[www.denner-weichtungen.de](http://www.denner-weichtungen.de)

Grau, trist....., langweilig, muß nicht sein,  
**Denner bringt Farbe in Ihr Leben !**



Mit dieser **Brillux Farbsystem-Station**

können wir computergesteuert, in unserem Hause, nach Ihren Farbwünschen

- **Innen- und Außenfarben,**
- **Lacke und**
- **Oberputze**

in kürzester Zeit und in großer Farbvielfalt anfertigen.

.....mehr als nur Farbe

Öffnungszeiten:

Mo - Fr 8 -18 Uhr  
Samstag 8 - 15 Uhr

Sportplatzstraße 2,  
Tel. 09735/330

97711 Weichtungen  
Fax 474



## Die Weihnachtsfeier – ein Experiment

**D**iesmal sollte alles ganz anders werden – Jung und Alt feierten gemeinsam.

Doch mal von Anfang an: Bei den Kletteraffen gingen die Vorbereitungen schon einige Tage vorher los. Sie bastelten gemeinsam die Tischdecke. Es wurden also Tannenzapfen in Wichtel verwandelt, aus Servietten wurden Nikoläuse und Adventskränze gebunden.

Auch die Geckos starteten ein paar Stunden früher, um Weihnachtsplätzchen zu backen. Währenddessen entfachte Stefan draußen Feuer um dort Tschai zu kochen. Weitere Helfer waren aktiv. Schließlich mussten die ganzen Kuchen und Plätzchen verteilt, die Tische dekoriert und Glühwein gekocht werden.

Schließlich war es so weit und viele Gäste aus allen Gruppen und jeden Alters trafen ein. Zum Glück blieb noch Zeit zum Plaudern und Genießen der Köstlichkeiten, bevor endlich der Nikolaus ankam. Er wollte unbedingt ein Gedicht hören, doch die Jugend traute sich nicht – oder konnte sie es nicht? Aber wir hatten ja einen Spezialisten für Gedichte in Fränkischer Mundart zu Gast. So waren die Geschenke für die Kinder doch noch gerettet. Leider mussten die jüngeren schon wieder gehen, denn es war Montag und am nächsten Tag Schule. Für alle anderen folgten weitere Gedichte und ein gemütlicher Abend. Noch einmal herzlichen Dank an alle Helfer!

*Miriam Gehring*

Von Mensch zu Mensch



**Sie suchen eine Bank, die Ihnen kompetente Beratung und attraktive Konditionen bietet?**

Dann sind Sie bei uns richtig.

Als privates Bankhaus sind wir seit fast 90 Jahren fest in der fränkischen Region verwurzelt. Das soll auch in Zukunft so bleiben.

Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beraten Sie gerne kompetent und umfassend – ohne Vorgaben und Verkaufsdruck.

Kommen Sie einfach bei uns vorbei und überzeugen Sie sich selbst.

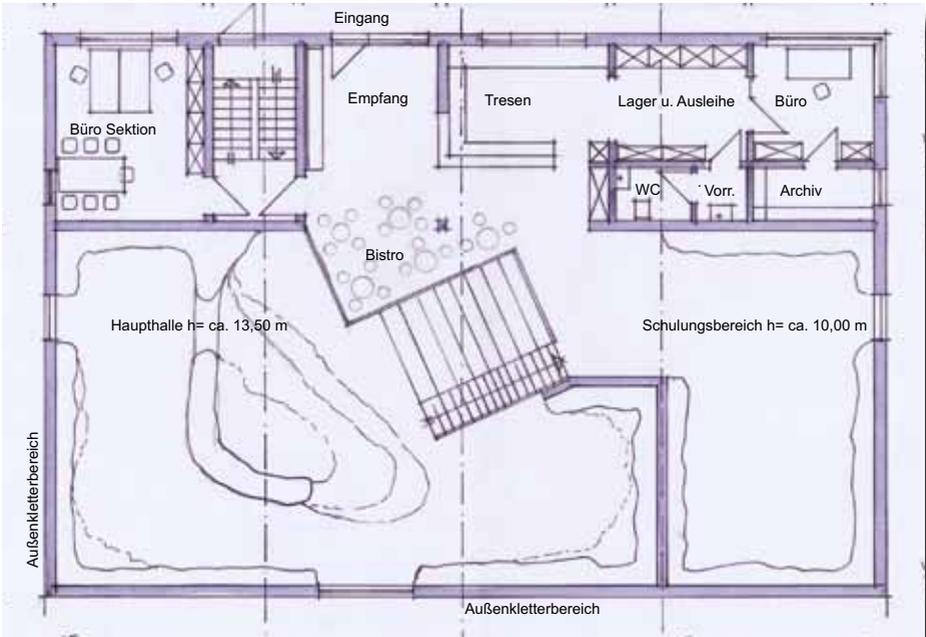
**FLESSABANK**  
**Die Bank mit dem Plus**  
**an persönlichem Service**

Luitpoldstraße 2 – 6  
 97421 Schweinfurt  
 Telefon: 09721 531-0  
 Telefax: 09721 531-231

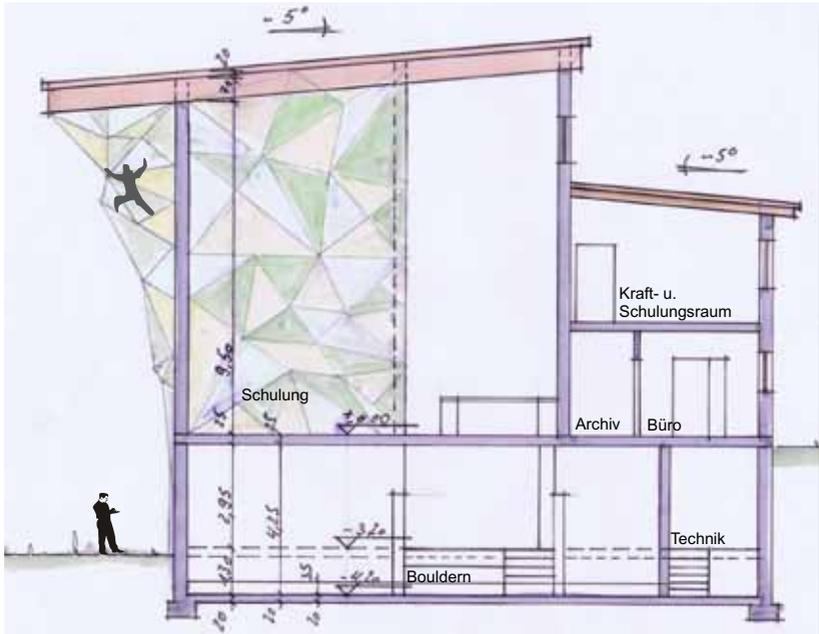
**FLESSABANK**  
 BANKHAUS MAX FLESSA KG  
 Die Bank mit dem Plus

Internet:  
[www.flessabank.de](http://www.flessabank.de)  
 E-Mail:  
[info@flessabank.de](mailto:info@flessabank.de)

## DAV-Zentrum Planung



Ausschnitt aus den Plänen vom Erdgeschoß (oben) und Schnitt (unten).



Eine Menge Arbeit liegt vor uns. Viele Helfer und Unterstützer werden für das DAV-Zentrum benötigt. Vor allem für den Bereich „Öffentlichkeitsarbeit“ suchen wir engagierte und kreative Personen. Bitte überlegt schon jetzt, wer den Bau und den Betrieb des DAV Zentrums unterstützen kann. Gesucht werden gegenwärtig Spender und Menschen, die sich im Betrieb des DAV Zentrums einbringen möchten: An der Theke, in der Pflege des Gebäudes, in der Anlage der Außenflächen, beim Schrauben der Routen...

Allgemeiner Ansprechpartner für Unterstützung, Anregungen und Anfragen ist Stefan Müller.

Kannst Du Dir vorstellen, Dich am Empfang und an der Theke zu engagieren? – Bitte wende dich an Jennifer Kutsche.

Möchtest Du als Kletterbetreuer, Jugendleiter oder Trainer Kletterkurse im DAV Zentrum geben? – Hier ist Deine Ansprechpartnerin Miriam Gehring.

Interessierst du Dich fürs Routenschrauben? – Dann ist Martin Masuch verantwortlich.

---

## Spendenaufruf

---

Liebe Mitglieder,

das geplante DAV-Zentrum mit Kletterhalle wird mehr als eine Sportstätte sein, es soll eine Begegnungsstätte für alle unsere Mitglieder werden. Der Vorstand ist auf der Suche nach Sponsoren und Förderern, um die noch nötigen Darlehen möglichst gering zu halten.

Bitte unterstützen Sie unser Projekt und damit die Zukunft unserer Sektion bei der Finanzierung des DAV-Zentrum Schweinfurt mit einer Spende:

Empfänger: DAV-Sektion Schweinfurt

Konto: 202 432

Bankleitzahl: 793 501 01 (Sparkasse Schweinfurt)

Stichwort: DAV-Zentrum Schweinfurt

Ihre Spende ist steuerlich abzugsfähig. Bis 200 Euro reicht für die Steuererklärung eine Kopie Ihres Bankauszugs. Bei höheren Beträgen erhalten Sie von uns automatisch eine gesonderte Zuwendungsbestätigung. Im Internet dokumentieren wir für Sie den Verlauf des Projektes. Außerdem werden wir Sie dort über den aktuellen Spendenstand informieren.

[www.dav-schweinfurt.de/dav-zentrum](http://www.dav-schweinfurt.de/dav-zentrum)

Für Fragen und nähere Informationen steht Ihnen unsere Geschäftsstelle, Telefon: (09721) 186137 und [info@dav-schweinfurt.de](mailto:info@dav-schweinfurt.de) gerne zur Verfügung.

Der Vorstand

---

### Hilfe für Bücherei und Geschäftsstelle

---

Wie schon in meinem Büchereibericht für 2012 angeführt, benötigen wir weiterhin dringend Helfer für den Bücherei- und den Geschäftsstellendienst. Eine liebe Mitarbeiterin musste uns leider aus familiären Gründen nach fast dreijähriger, hervorragender Mitarbeit, verlassen. Dafür herzlichen Dank von mir, der Geschäftsstelle und der Vorstandschaft.

Des weiteren verlieren wir schweren Herzens Horst Müller, ein langjähriges Mitglied unseres Teams zum Jahresende aus alters- und gesundheitlichen Gründen. Er war maßgeblich an der Erstellung des Heftes zum 100-jährigen Bestehen der Sektion beteiligt. Auch dafür ein herzliches Dankeschön.

Erfreulicherweise hat uns ab sofort Anja Müller aus der Familiengruppe ihre Mitarbeit zugesichert. Herzlich willkommen!

Also traut und meldet euch telefonisch bei mir oder Michaela Böhm oder besser noch, „schnuppert“ einfach einmal in unserer Geschäftsstelle, immer montags von 16:30-18:00 Uhr. „Arbeitszeit“ wäre ca. alle 5-6 Wochen, einmal für 1,5 Stunden. Bei Termenschwierigkeiten kann untereinander getauscht werden. In froher Erwartung

*Euer Bücherwart Hartmut Hoffmann*

---

### Hüttenreferent/in Schweinfurter Hütte gesucht

---

Wir suchen für unsere in den wunderschönen Stubaier Alpen gelegene Schweinfurter Hütte eine Hüttenreferentin oder einen Hüttenreferenten. Unsere Hütte ist ein toller Ausgangspunkt für Touren im Sommer wie im Winter. Sie trägt das DAV-Umweltgütesiegel und ist in einem hervorragenden Zustand. Hüttenreferent wird man weder durch eine Berufslehre noch ein Studium, auch nicht durch eine Menge Theorie und Kurse, sondern nur durch Einsteigen und Anpacken! Zu verwechseln ist das Amt nicht mit dem „Hüttenpächter“, den haben wir nämlich schon und zwar mit der Familie Jeitner, die auf der Hütte hervorragende Arbeit leisten.

Der/die ehrenamtliche Hüttenreferent/in trägt als Bindeglied zwischen dem Pächterpaar und dem hüttenbesitzenden Verein Verantwortung, aber auch Gestaltungsfreiheit.

Der/die Hüttenreferent/in ist für die Pflege und den Unterhalt der Hütte zuständig. Er/sie sorgt für die Reparatur kleinerer und größerer Arbeiten – entweder in Eigenregie oder mit lokalen Fachfirmen und in Abstimmung mit dem Vorstand.

Wenn Du auf den Geschmack gekommen bist, Freude am Organisieren hast

und bergbegeistert bist, sprich uns an für ein Kennenlernen und den Austausch genauerer Informationen.

*Der Vorstand*

---

### **Hüttenwart (w/m) für Haselstaude gesucht**

---

Nach nun 25 Jahren voller Engagement legen die Eheleute Elmar und Marita Wehner ihr Ehrenamt als Hüttenwart der „Haselstaude“ bei Thomashof ab. Einen herzlichen Dank an den treuen Helferkreis, der mit viel Einsatz, Freude und Leidenschaft dafür Sorge trug, dass sich die Hütte in einem sehr guten Zustand befindet. Nun wird ein(e) Nachfolger(in) gesucht, der/die Bewährtes aufgreift und die Hütte mit neuen Ideen bereichert.

#### **Was gibt es zu tun?**

- Koordinierung des Hüttendienstes am Wochenende zwischen Mai und Oktober
- Einweisung des Hüttendienstes – falls erforderlich
- Übernachtungsgebühren mit dem Schatzmeister abrechnen
- Unterhaltung, Reinigung und Pflege der Hütte organisieren
- Planung von Anschaffungen und Reparaturen in Abstimmung mit dem Vorstand
- Planung von Arbeitseinsätzen in und an der Hütte (z.B. Revierreinigung)
- Vorbereitung des Hüttenfestes am 1. Mai zusammen mit dem Vorstand
- Bereitstellung von Brennholz und Getränken
- Umsetzung eigener Ideen hinsichtlich Nutzung und Gestaltung der Hütte mit Unterstützung des Vorstandes

#### **Welche Eigenschaften erleichtern die Tätigkeit als Hüttenwart?**

- Freude an der Arbeit in der Natur
- Technische Kenntnisse bzw. die Bereitschaft diese zu erwerben
- Freude am Organisieren
- Gastfreundlichkeit und Kontaktfreude

Diese Aufgabe wurde bisher von einer Person federführend übernommen. Dabei ist es durchaus denkbar, die anfallenden Tätigkeiten auf mehrere Personen aufzuteilen, um den Arbeitsaufwand entsprechend zu verringern.

Wir freuen uns auf Deine Kontaktaufnahme. Bitte melde Dich in unserer Geschäftsstelle für ein Kennenlernen und genauere Informationen oder direkt bei Elmar Wehner, der Dir selbstverständlich noch in diesem Jahr alle nötigen Hilfestellungen gibt.

*Elmar Wehner und der Vorstand*

## DAV Leitbild 2012

Im letzten Jahr wurde das neue Leitbild des DAV verabschiedet. Für die nächsten 10-12 Jahre wird dieses Leitbild die Grundlage der Vereinsentwicklung sein. Aus diesem Grund habe ich die für mich wichtigsten Schlagworte daraus zusammengefasst und versucht, deren Bedeutung für unsere Sektion darzustellen.

### **Die Kernaktivitäten des DAV sind Bergsport, Bergsteigen und Alpinismus**

So (überlebens-) wichtig das DAV Zentrum für unsere Sektion ist, die Begegnung mit dem Berg und der Natur außerhalb der Halle ist (und sollte es auch bleiben) das zentrale Handlungsfeld unserer Sektion. Hier haben wir heute schon ein qualitativ sehr hochwertiges Angebot an Veranstaltungen. Aber meistens sind die Kurse schon kurz nach der Veröffentlichung ausgebucht, was für mich heißt, dass noch mehr Bedarf besteht. Mit Robert Böhm werden wir in Zukunft unseren dritten Fachübungsleiter in der Sektion haben, so dass wir noch mehr Angebote anbieten können.

### **Als Naturschutzverband setzt sich der DAV für den Erhalt der einzigartigen Natur- und Kulturräume der Alpen und Mittelgebirge ein**

Der DAV ist bereits seit 1984 als Naturschutzverband in Bayern anerkannt, seit 2005 auch auf Bundesebene und damit der größte Na-

turschutzverband in Deutschland. Das Thema Umwelt hat in unserer Sektion (leider noch) kein eigenes Ressort. In anderen Sektionen ist das anders, da gibt es eigene Umweltreferenten. Ein Thema, über das es sich lohnt zukünftig nachzudenken.

### **Die Förderung von Kindern und Jugendlichen hat im DAV eine besondere Bedeutung**

Die Jugend ist, oder sollte zu mindestens, unsere Haupt-„Ziel“gruppe sein, um unsere zwei Vereinsziele, nämlich den Bergsport und den Naturschutz mit noch mehr Aktivitäten zu beleben. Ich weiß, wie sehr sich alle unsere Jugendleiter bereits ohne größeren Erfolg bemühen, die Jugendlichen zu Aktivitäten am Fels zu motivieren. Hier müssen wir am Ball bleiben um die Kinder und Jugendlichen für Aktivitäten in den Bergen zu begeistern.

### **Der DAV leistet einen Beitrag für den Zusammenhalt und den Dialog der Generationen**

Zum Thema Dialog der Generationen haben wir in den zurückliegenden Jahren schon viel erreicht. Veranstaltungen wie die Sektionsfahrt ins Tessin im letzten Jahr, die gemeinsame Weihnachtsfeier (mit Nikolaus), die Bewirtung der Haselstaude durch die Familiengruppe oder die Revierreinigung im April sind nur einige Beispiele. Trotzdem gibt es hier mindestens genauso viel, wenn nicht

noch mehr Potenzial, wie bei den Bergsportangeboten. So würde sich z.B. die Jugend freuen, wenn zum alljährlichen Kletterpicknick außer den Eltern noch andere Besucher kämen. In diesem Zusammenhang müssen wir aber auch bereit sein, alte Traditionen in Frage zu stellen und die eine oder andere Veranstaltung zu entstauben oder, wie es beim Fernsehen heißt, neue Formate ins Leben zu rufen. Und da kommt unser DAV Zentrum wieder ins Spiel. Hier haben wir zukünftig nämlich die Möglichkeit uns in einem zeitgemäßen Ambiente quer durch alle Generationen zu treffen.

**Ziel ist es mehr Frauen für Führungsaufgaben zu gewinnen. Der DAV engagiert sich für die Vereinbarkeit von Beruf, Familie und Ehrenamt**

Das Thema Ehrenamt, oder aber das Engagement in der Sektion, ist ambivalent besetzt. Auf der einen Seite sind seit geraumer Zeit einige Ämter in der Sektion, wie z.B. die Betreuung der Schweinfurter Hütte, dauervakant und lassen sich nicht besetzen. Auf der anderen Seite sehe ich immer eine große Bereitschaft, bei konkreten Anlässen zu helfen. Auch im aktuell laufenden DAV Strukturprozess wurde erkannt, dass es immer schwieriger wird, große Arbeits- oder Verantwortungspakete bei Einzelnen zu platzieren. Dies trifft umso mehr zu, wenn wir die Gruppe zwischen 30 und 50 erreichen wollen,

die voll berufstätig sind. Eine Lösung, die sowohl bei uns in der Sektion als auch im Bundesverband schon umgesetzt wurde oder werden wird, ist es, die Arbeit auf mehrere Schultern zu verteilen, um eine bessere Vereinbarkeit von Ehrenamt mit Beruf und Familie zu erreichen. Vielleicht wäre das ja auch eine Lösung für uns. Statt Hüttenwart ein Hüttenteam?

Bleibt mir zum Schluss nur noch zu sagen, dass im neuen Leitbild zum Thema Ehrenamt, noch vor der Vereinbarkeit mit Familie und Beruf, das Ziel gesetzt wurde, mehr Frauen in Führungspositionen zu bringen. Ich denke, ein lohnenswertes Ziel.

Wer den kompletten Text des neuen Leitbildes nachlesen möchte und den Flyer, der in einer der letzten Ausgaben der Panorama beilag, nicht mehr hat, findet auf der Startseite unserer neuen Homepage unter [www.dav-schweinfurt.de](http://www.dav-schweinfurt.de) den Link zur entsprechenden Seite beim Bundesverband ([www.alpenverein.de](http://www.alpenverein.de)).

*Joachim Lindner*

---

**Neue Mitglieder**

---

**Familien**

Haering, Andreas und Andrea mit Bastian und Leonie Schweinfurt  
Schaden, Anette und Hünnerkopf Erich mit Ann-Kathrin Euerbach  
Schlösser, Astrid und Kai mit Fabian und Laurin Niederwerrn

**A+B Mitglieder**

Ansorge, Katrin Dittelbrunn  
Bitsch, Christine Schweinfurt  
Burkard, Christian Grafenrheinfeld  
Cimander, Brigitte Schweinfurt  
Dees, Irma Kützberg  
Endres, Gabi Gochsheim  
Frey-Lingscheidt, Margarete Gerolzhofen  
Frey, Martin Gerolzhofen  
Fritsch, Sabine Ramsthal  
Geith, Carolin Untereuerheim  
Glahe, Manfred Schweinfurt  
Gorczak, Natalie Niederlande  
Günther, Manfred Bergheinfeld  
Halbritter, Yvonne Wiesentheid  
Hierl, Christine Schwanfeld  
Hierl, Herbert Schwanfeld  
Kabel, Axel Schweinfurt  
Köbe, Dr. Ullrich Ilmenau  
Köbe, Hannelore Ilmenau  
Meusert, Renate Haßfurt  
Räpple, Stefan Riedbach  
Roepke, Tobias Gochsheim  
Römmelt, Elfi Dittelbrunn  
Rottmann, Christian Bergheinfeld  
Schmidt, Dr. Christoph Schweinfurt  
Schürr, Christine Schweinfurt  
Schürr, Heinrich Schweinfurt  
Stürzenberger, Jürgen Schweinfurt  
Tugwell, Sam Schweinfurt  
Vos, Geert Niederlande

Warmuth, Christa Werneck  
Young-Hungbaur, Hui Shih Ruhpol-  
ding  
Zapf, Andrea Karlstadt  
Zehner, Ruthard Schweinfurt

**C Mitglieder**

Heindl, Hermann Oberwerrn  
Kordes, Armin Schweinfurt

**Junior**

Del Monte, Milena Gerolzhofen  
Große, Theresia Katharina Schwein-  
furt  
Ludwig, Anika Gochsheim  
Müller, Timo Grafenrheinfeld  
Plannerer, Martin Schonungen  
Saar, Sabine Gochsheim  
Ziegler, Annabelle Niederwerrn

**Kinder/Jugend**

Ball, Simon Hambach  
Beck, Noah Heidenfeld  
Brand, Christoph Schweinfurt  
Büttner, Sebastian Schweinfurt  
Göb, Antonia Bergheinfeld  
Hubert, Daniel Marktsteinach  
Kadroli, Levin Schweinfurt  
Kraus, Jakob Bergheinfeld  
Stampf, Luisa Schonungen  
Stampf, Philipp Schonungen

---

## Mitteilungen der Geschäftsstelle

---

### Änderungen

Änderungen der Anschrift und der Bankverbindung bitten wir rechtzeitig mitzuteilen. Dies geschieht leider nicht immer. Die Folgen sind:

- das Panoramaheft und die Sektionsmitteilung können nicht zugestellt werden
- bei Bankabbuchungen entstehen Rückläufe und damit Rückbuchungskosten, die wir an die Mitglieder weitergeben müssen

Daher bitten wir Sie alle, melden Sie Änderungen der Anschrift und Bankverbindung an die Geschäftsstelle der Sektion, nicht an den Hauptverein in München. Ein entsprechendes Änderungsformular finden Sie auf der nächsten Seite.

### Aufnahmeantrag

Das Formular erhalten Sie in der Geschäftsstelle oder unter [www.dav-schweinfurt.de](http://www.dav-schweinfurt.de) > Werde Mitglied

---

## Versand der Sektionsmitteilungen

---

Sie haben zukünftig die Möglichkeit die Sektionsmitteilung auf unserer Homepage [www.dav-schweinfurt.de](http://www.dav-schweinfurt.de) zu lesen. Bitte teilen Sie uns Ihren Wunsch mit; wir können dadurch Kosten sparen und die Umwelt schonen. Senden Sie uns dazu die Änderungsmitteilung auf der nächsten Seite per Post oder Fax oder einfach eine E-Mail an die Geschäftsstelle an [info@dav-schweinfurt.de](mailto:info@dav-schweinfurt.de)

---

## Mitgliedsbeiträge

---

	Jahresbeitrag	Aufnahmegeb.
A-Mitglied	65 EUR	15 EUR
B-Mitglied	34 EUR	15 EUR
C-Mitglied (Gastmitglied)	23 EUR	15 EUR
Junior 19-25 Jahre	34 EUR	15 EUR
Kind/Jugend 0-18 Jahre	23 EUR	5 EUR
Familie (A & B- Mitgl. und Kinder bis 18 J.)	99 EUR	20 EUR

Für Mitglieder über 70 Jahren kann auf Antrag bis jeweils spätestens 30.09. eine Umstufung vom A- zum B-Mitglied für das Folgejahr erfolgen. Bitte beachten Sie den Stichtag 30.09. für eine Kündigung oder den Wechsel zu einer anderen Sektion.

# Änderungsmitteilung



An: DAV – Sektion Schweinfurt  
Linsengasse 13  
97421 Schweinfurt

Vorname, Name: .....

Mitgliedsnummer: .....

Änderung der Anschrift

**Alte Anschrift**

**Neue Anschrift**

Str., Nr. ....

PLZ, Ort .....

Änderung der Bankverbindung

Kontonummer: ..... BLZ: .....

Geldinstitut: .....

Die Sektionsmitteilungen lese ich zukünftig online und verzichte auf das gedruckte Heft.

Änderung gilt auch für folgende Familienmitglieder:

.....

Datum: ..... Unterschrift: .....

## Redaktionsschluss

Der Redaktionsschluss des Winterheftchens der Sektionsmitteilungen ist am 15. Oktober 2013. Bitte, bitte, bitte versucht euch wenigstens ein kleines bisschen daran zu halten! Danke.

*Holger Hunger*

# Wirtshaus & Biergarten Zur Hölle

97422 Schweinfurt  
Tel. 09721/4765599  
www.hoelle-schweinfurt.de



Live-Musik im Biergarten:

Samstag, 13. Juli „Nashville“ (country & American classics)  
Montag, 15. Juli „Mambo Cats“ (Kultmusik der letzten 3 Jahrzehnte)  
Donnerstag, 25. Juli „Frutti di Mare“ (Italo Pop & Oldies)  
Donnerstag, 1. August „La Banda“ (Gipsy & Latin Dance Music)

Der Eintritt ist frei, die Veranstaltungen finden nur  
bei schönem Wetter statt.

## *Ihr Partner für Hausgeräte*

# **Madei** ELEKTRO

Installation • Elektroheizung • Kälte

**EIGENER KUNDENDIENST – ERSATZTEILSHOP**

**Bauknecht**

**Whirlpool**

**IGNIS**

**XC Dimplex**

Sonnenstraße 10  
97508 Grettstadt

**Tel. 09729 / 4 94**

---

**Vorträge DAV / VHS**


---

Deutscher Alpenverein e.V. Sektion Schweinfurt  
 Volkshochschule der Stadt Schweinfurt  
*Oktober 2013 bis März 2014*



**NEUE  
ANFANGSZEITEN!**

18. Oktober 2013, 19.30 Uhr

**„Wilde Alpen“ – Bergabenteuer zwischen Wien und Nizza**

Im neuen Vortrag „Wilde Alpen“ geht Bernd Ritschel intensiv auf die sehr unterschiedlichen Gebirgsgruppen ein. Nationalparks wie „Mercantour“, „Kalkalpen“ oder „Val Grande“ werden ebenso vorgestellt wie felsige Touren in den Dolomiten, lange Gratüberschreitungen in den Karnischen Alpen oder große alpine Klassiker im Eis der Westalpen. Der abwechslungsreiche Vortrag wird wie immer aufgelockert durch persönliche, oft abenteuerliche Erlebnisse.

15. November 2013, 19.30 Uhr

**„Hurtigruten“ – Traumtour entlang Norwegens Küste**

Die Fahrt mit einem Hurtigrutschiff zwischen der alten Hansestadt Bergen und dem entlegenen Ort Kirkenes nahe der russischen Grenze ist einzigartig auf der Welt. Noch viel intensivere Eindrücke erhält man, wenn man immer wieder für einige Tage von Bord geht. Auf 1500 Radkilometern reiste Michael Fleck mit Fahrrad und Zelt hautnah an der Natur und den Menschen. Genießen Sie die schönste Seereise der Welt mit neuester Projektionstechnik in Full HD Qualität.

13. Dezember 2013, 19.30 Uhr

**„Rund um den Königssee“ – das Berchtesgadener Land**

Das Berchtesgadener Land - das Schmuckkästchen unter den oberbayerischen Bergregionen - wartet mit idyllischen wie dramatischen Landschaftsbildern auf. In seinem Vortrag in Panoramavision nimmt Dieter Freigang alle Besucher in dieser an Naturschönheiten so überaus reichen Welt mit. Beliebte Wanderziele führen u.a. hinauf auf zur Kneifelspitze, Grünstein, Jenner, Schneibstein und den Untersberg. Der unvergleichlich schöne Königssee mit St. Bartholomä sowie das Wahrzeichen des Landes, der Watzmann, sind zusätzliche Höhepunkte.

17. Januar 2014, 19.30 Uhr

## „Ladakh“ – Land der hohen Pässe

Die Region im nordindischen Bundestaat Jammu & Kaschmir liegt eingebettet zwischen den beiden höchsten Gebirgsketten der Welt, dem Himalaya und Karakorum. Den Livevortrag begleiten herrliche Bilder und Filme, er nimmt den Besucher mit nach Klein-Tibet, wie Ladakh auch genannt wird. Mit dem Mountainbike durchquerte Michael Wöhning dieses Gebiet, erlebte die Gastfreundschaft der Ladakhis, war zu Besuch in Klöstern und Tempeln, überquerte Pässe über 5.000m und bestieg alleine einen 6.000er.

14. Februar 2014, 19.30 Uhr

## „Höhenwege (IV)“

Höhenwege, das Wandern von einem Punkt zum andern, bringen den Bergsteiger bei jedem Schritt in neues unbekanntes Gelände. Hans Steinbichler nimmt Sie in seiner ganz besonderen Diaschau mit: Drei Etappen des Karnischen Höhenweges (Dolomiten), die Umrundung der Dents du Midi (Frankreich/Schweiz), des Lasörling Höhenweges (Osttirol), Rundweg Fiesch-Burg-Fiesch (Wallis) und weitere Wege im Ober- und Unterwallis.

14. März 2014, 19.30 Uhr

## „Herrliches Südtirol“ – rund um Meran und Vinschgau mit Ortler

Einmalig diese Kontraste hier in Südtirol zwischen dem warmen Meran mit Obst und Burgen und der eisigen Hochgebirgswelt vom Ortler. Von noch vielen weiteren interessanten Zielen wird in dem Digitalvortrag von Wolfgang Rauschel berichtet und mit Sicherheit findet jeder einige Erinnerungen oder Anregungen von diesem schönen Gebiet der Alpen.

*Eintrittspreise: Mitglieder: 5 €*

*Nichtmitglieder: 7 €*

*Alle Vorträge finden im Leopoldinasaal im Friedrich-Rückert-Bau statt. (Änderungen vorbehalten). Für alle Vorträge wird ein Kartenvorverkauf durchgeführt. Beginn eine Woche vor dem Veranstaltungstermin in der Citybuchhandlung Vogel am Roßmarkt.*

---

## Sektionsabende

---

Die Mitgliedertreffen finden

**jeden 1. Montag im Monat statt**

**jeweils um 19:30 Uhr im Pfarrzentrum St. Kilian,**

Friedrich-Stein-Str. 30, 97421 Schweinfurt.

In den Monaten Juli, August und September ist Sommerpause. Danach sind folgende Termine geplant: 07. Oktober, 04. November und 02. Dezember. Für alle genannten Termine gibt es leider noch keine Themen. Deshalb wäre es schön, wenn sich Mitglieder melden, die bereit sind einen Beitrag zu leisten. Auch für Ideen, Wünsche und Anregungen diesbezüglich wäre ich sehr dankbar.

*Sandra Montag*

---

## Mountainbike

---

Wir treffen uns jeden Sonntag Morgen um 9:00 Uhr in Schweinfurt am Mainradweg / Unterführung Höllental zu einer lockeren Mountainbike-Runde. Über Interessierte und Mitmacher würden wir uns sehr freuen. Für Rückfragen stehe ich gerne zur Verfügung:

E-mail: [karlheinz.spahn@web.de](mailto:karlheinz.spahn@web.de) oder Tel. (09727) 90 73 22

**90 YEARS**  
1923 - 2013

**LOWA**  
simply more...

**MADE IN EUROPE**  
Established 1923

**DER JUBILÄUMSSCHUH**  
Renegade 90 GTX | All Terrain Collection

# SPORT LUDWIG oHG

Alois-Türk-Str. 16 · 97424 Schweinfurt

Tel. 09721-78650 · [www.sport-ludwig.de](http://www.sport-ludwig.de)

---

## Stammtisch

---

Für alle „Gruftis“, nicht so extreme Wanderer und Kletterer und allgemein Interessierte findet ab sofort jeden **letzten** Freitag im Monat um 18:30 Uhr in der Pizzeria Rimini in Niederwerrn unser Stammtisch statt.

*Euer Sigi Löbl*

---

## Edelweißabend

---

Wir laden alle Mitglieder und besonders die diesjährigen Jubilare zum Edelweißabend am 09. November 2013 um 19:30 Uhr in die Gaststätte Brauhaus am Markt in Schweinfurt ein.

*Der Vorstand*

---

## Familienprogramm

---

Liebe Familien,

in den Sommermonaten und hoffentlich bis in den Oktober hinein sind wir jeden Mittwoch bei guten Wetterverhältnissen von 17:00 - 18:30 Uhr an der Stadtmauer. Die Kinder benötigen auf jeden Fall Kletterschuhe. Meldet Euch bitte, falls Ihr Gurte benötigt. Der Sonntag, 20. Oktober ist wieder der erste Hallentermin im Haus Marienthal.



### Termine:

#### **Klettern an der Stadtmauer**

bei gutem Wetter immer Mittwoch von 17:00 - 18:30 Uhr mit den Kletteraffen

#### **Klettern Fränkische Schweiz**

Sonntag 22.09.2013

#### **Klettern Haus Marienthal**

20.10. und 24.11. von 10:30-12:00 Uhr. Der Termin im Dezember wird in der Gruppe und über den Verteiler bekannt gegeben. Weitere Termine in der nächsten Sektionsmitteilung oder im Kalender auf [www.dav-schweinfurt.de](http://www.dav-schweinfurt.de).

*Robert und Michaela Böhm*

*Tel.: (09721) 803553 oder [michaela@jdav-schweinfurt.de](mailto:michaela@jdav-schweinfurt.de)*

*Jens und Anja Müller*

*Tel.: (09721) 186655 oder [muellerxvier@gmail.com](mailto:muellerxvier@gmail.com).*

## Übersicht über die Gruppen

### **Geckos** (von 6 – 10/11 Jahre)

*montags ab 17 Uhr*

Rene Wolf	(0179) 7734520	ren.wolf@web.de
Heike Rudolph	(0172) 6619629	heikerudolph@freenet.de
Michael Schmitt	(09721) 44412	ms@jdav-schweinfurt.de
Sandra Montag	(0160) 90220011	s.montag1@freenet.de

### **Kletteraffen** (von 12 – 16 Jahre)

*mittwochs ab 17 Uhr*

Miriam Gehring	(0163) 2323521	miri.85@gmx
Silke Vahlensieck-Lindner	(09725) 6365	silke@jdav-schweinfurt.de

### **Jugendgruppe** (von 15 – 27+ Jahre)

*donnerstags ab 17 Uhr*

Jeden letzten Donnerstag in den Monaten von November bis einschl. März ab 17 Uhr in Oberwerrn! Treffpunkt vor Ort oder um 16.45 Uhr am Haus Marienthal.

Jenny Kutsche	(09721) 44940	jennifer.kutsche@t-online.de
Martin Masuch	(0176) 84353796	martinmasuch@web.de
Anna Lindner	(09725) 6365	freealldogs@gmx.de

## Aktionen und Fahrten der Jugendgruppen

### **TOUR 3**

#### **Kanutour**

Mit dem Kanu unterwegs...

Für max. 10 TeilnehmerInnen zwischen 16 und 25 Jahren.

Geplant ist evtl. eine gemeinsame Tour mit jungen Menschen aus der Sektion Bad Kissingen

9.8.13 – 11.8.13

verantwortlich: Jenny, Martin

21.9.13 – 22.9.13

verantwortlich: Heike, Sandra

### **TOUR 5**

#### **gemeinsame Kanutour der ‚Kletteraffen‘ mit der Familiengruppe**

19.7.13 – 21.7.13

verantwortl.: Silke, Miriam, Michaela

### **TOUR 6**

#### **Höhlenbefahrung in der Fränkischen**

Termin wird noch bekannt gegeben (an einem Samstag...)

Maximal 7 Teilnehmer

Anmeldeschluss: bis zwei Wochen

vor dem Termin  
verantwortlich: Rene, Stefan

## TOUR 8

### Val Grande – Trekking in der Natur

Einfach unterwegs in einem Wildnisgebiet in Norditalien. Unterkunft draußen im Biwak und/oder einfachsten Hütten.

Voraussetzung: Kondition für ausgedehnte Trekkingtouren (mit Höhen-

metern...) mit Gepäck für eine Woche – trotzdem soll eher die Natur als der Sport im Vordergrund stehen. Lust sich auf die Natur einzulassen.

5-7 Tage zwischen 1.9.13 und 8.9.13 .

Noch 1 bis 2 Plätze frei: bitte schnell bei Stefan melden!

verantwortlich: Stefan

*Stefan Müller*

## Anmeldungen 2013

*Die verbindliche Anmeldung kann bei den Jugendleitern abgegeben werden. Mit der Anmeldung sind für jede gewählte Tour 10 € Vorauszahlung fällig.*

Hiermit erkläre ich meine Teilnahme an folgenden Touren (bitte ankreuzen):

Vorname, Name: .....

Straße: .....

PLZ, Ort: .....

Geb.-Datum: .....

Tel.: .....

E-Mail: .....

Hdy.: .....

TOUR 3: Kanutour

TOUR 4: Bewirtung Hastelst.

TOUR 5: Kanu gemeins.

TOUR 6: Höhle

TOUR 8: Val Grande

Gesamtbetrag der Vorauszahlungen : ..... €

Datum: .....

Unterschrift: .....

(bei Minderjährigen: Erziehungsberechtigter)

## Aktivitäten der Freitagswanderer

Die Senioren-Wandergruppe DAV-Freitagswanderer ist wie gewohnt aktiv. Die Wanderungen finden in 14-tägigem Rhythmus statt. Fixe Termine im kommenden Halbjahr:

- 12. und 26. Juli
- 09. und 23. August
- 06. und 20. September
- 04. und 18. Oktober
- 31. Oktober (Do!)
- 15. und 29. November
- 13. Dezember
- 20. Dezember (Jahresabschluss Forst)

An den Freitagen zwischen den o.g. Fixterminen werden Kurzwanderungen oder sobald gutes Wetter mit angenehmen Tempe-

raturen herrscht Fahrradtouren angeboten.

Bitte beachten: Die Gruppe hat sich vor Jahren für die Teilnahme auf Helmpflicht festgelegt!

Die Veranstaltungshinweise werden immer am Mittwoch in den örtlichen Tageszeitungen im Schweinfurter Teil unter „Termine in Schweinfurt“, Rubrik „Vereine/Organisationen, Alpenverein Freitagswanderer“ veröffentlicht.

### Infos auch bei:

Werner Manger Tel. (09727) 8872

### für Wanderungen:

Alfred Derleth Tel. (09721) 90800

### für Radtouren:

Otto Schramm Tel. (09721) 44532

## Gruppenabende der Berg- und Klettergruppe

Gruppenabende am letzten Freitag im Monat um 19:00 im Sportheim Geldersheim.

**Termine:** 26.7. und 30.8. (nur Stammtisch), 27.9., 25.10., 29.11.2013

*Josef Karg*



# schuh ditzel

Rückertstraße 11  
97421 Schweinfurt  
Tel. (09721) 2 39 63  
Fax (09721) 18 59 09

**Wir reparieren auch  
Ihre Kletterschuhe**

---

**Wanderungen 2013**

---

**Sonntag, 23. Juni****Von der Saale an die Lauer**

Bad Kissingen – Bismarckturm – Sinnberg – Haard (Einkehr) – Münnerstadt

Treffpunkt: 7:25 Uhr, Hbf.

Gehzeit: 5 Std

Wolfgang Hugo

**Sonntag, 14. Juli****Rhönwanderung**

Schorrhecke – Thüringer Hütte – Rother Kuppe (Einkehr um 12:30 Uhr) – Stetten – Nordheim

Treffpunkt: 8:25 Uhr, Hbf.

Gehzeit: 5 Std.

Wolfgang Hugo

**Sonntag, 01. September****Frankenwald-Wanderung**

enfällt, da der Zug in Stammbach nicht hält!

**Sonntag, 22. September****Wanderung im nördlichen Jura**

Ebensfeld – Ansberg (St.-Veit-Kapelle) – Weichenwasserlos (Einkehr) – Burg Lesau – Würgau

Treffpunkt 7:55 Uhr Hbf

Gehzeit 6 Std.

Wolfgang Hugo

**Donnerstag, 03. Oktober (Tag der Deutschen Einheit)****Haßbergwanderung**

Ebern – Stachel (Höhe 482 m) – Dörfelis im Ebelsbachtal – Bischofsheim (Einkehr) – Zeil

Treffpunkt: 7:55 Uhr, Hbf.

Gehzeit: 5,5 Std.

Gerhard Hugo

**Sonntag, 13. Oktober****Spessartwanderung**

Partenstein – Frammersbach – Habichtstal (Einkehr um 13:30 Uhr) – Heigenbrücken

Treffpunkt: 7:50 Uhr, Hbf.

Gehzeit: 5 Std.

Wolfgang Hugo

**Sonntag, 20. Oktober****Wanderung zur Haselstaude**

Schweinfurt – Zell – Jeusinggrund – Fichtenbusch – Haselstaude – Schweinfurt

Treffpunkt: 8:00 Uhr, Turngemeinde

Gehzeit: 5,5 Std.

Theo Kufner

*Wanderwart: Wolfgang Hugo  
Am Rainlein 9  
97424 Schweinfurt*

*Tel. (09721) 87716  
Mobil: (0175) 7167179*

**Skigruppe**

**S**paß steht beim Skifahren an erster Stelle und dafür sollten Muskeln und Gelenke trainiert und die Ausdauer gestählt sein, bevor es losgeht. Von April bis September findet der wöchentliche Lauftreff jeden Donnerstag um 18:00 Uhr hinter dem Sommerbad statt.

Die Skigymnastik findet von Oktober bis März jeden Donnerstag von 20 bis 21:30 Uhr in der Sporthalle der Auenschule, Schweinfurt, Friedhofstr. 35 (Eingang Merckstr.) statt. Trainiert werden Beweglichkeit und Kondition, denn „der nächste Winter kommt bestimmt“.

Ansprechpartner      Anni Lohse      (09721) 45 58 7  
    Isolde Hafner      (09721) 40 123

**PREISHITS FÜR AKTIVE**

Wanderhosen	ab	49,95 €
Softshelljacken	ab	59,95 €
Telestöcke	statt 59,95 €	39,95 €
Wanderstiefel McKinley	statt 69,95 €	49,95 €
Wanderstiefel LOWA	statt 159,95 €	119,95 €
Hüttenschlafsack Micro		19,95 €



Roßmarkt 16 • 97421 Schweinfurt  
 Telefon 09721/541040  
[www.intersport-geyer.de](http://www.intersport-geyer.de)      [info@intersport-geyer.de](mailto:info@intersport-geyer.de)

**Termine**

**Juni**

14.6.		Wanderung	Freitagswanderer
23.6.	7:25	Wanderung Saale	Wandergruppe
28.6.		Wanderung	Freitagswanderer

**Juli**

12.7.		Wanderung	Freitagswanderer
-------	--	-----------	------------------

# Aktivitäten

14.7.	8:25	Wanderung Rhön	Wandergruppe
19.-21.7.		Kanutour	Jugend & Fam.
26.7.		Wanderung	Freitagswanderer
26.7.	19:00	Stammtisch	Berg- und Klettergruppe

## August

9.8.		Wanderung	Freitagswanderer
9.-11.8		Kanutour	Jugend
23.8.		Wanderung	Freitagswanderer
30.8.	19:00	Stammtisch	Berg- und Klettergruppe

## September

6.9.		Wanderung	Freitagswanderer
20.9.		Wanderung	Freitagswanderer
21./22.9.		Haselstaude	Jugend
22.9.	7:55	Wanderung Jura	Wandergruppe
27.9.	19:00	Gruppenabend	Berg- und Klettergruppe

## Oktober

3.10.	7:55	Wanderung Haßberge	Wandergruppe
4.10.		Wanderung	Freitagswanderer
7.10.	19:30	Sektionsabend	alle
13.10.	7:50	Wanderung Spessart	Wandergruppe
18.10.		Wanderung	Freitagswanderer
18.10.	19:30	Vortrag Wilde Alpen	DAV/VHS
20.10.	8:00	Wanderung Haselstaude	Wandergruppe
20.10.	10:30	Klettern Haus Marienthal	Familiengruppe
25.10.	19:00	Gruppenabend	Berg- und Klettergruppe
31.10.		Wanderung	Freitagswanderer

## November

4.11.	19:30	Sektionsabend	alle
9.11.	19:30	Edelweißabend	alle
15.11.		Wanderung	Freitagswanderer
15.11.	19:30	Vortrag Hurtigrouten	DAV/VHS
24.11.	10:30	Klettern Haus Marienthal	Familiengruppe
29.11.		Wanderung	Freitagswanderer
29.11.	19:00	Gruppenabend	Berg- und Klettergruppe

## Dezember

2.12.	19:30	Sektionsabend	alle
13.12.		Wanderung	Freitagswanderer
13.12.	19:30	Vortrag Königssee	DAV/VHS
20.12.		Wanderung	Freitagswanderer

## Sektionsanschriften

### Geschäftsführender Vorstand

Joachim Lindner	1. Vorstand	Telefon:	(09725) 63 65
		Email:	lindner.joachim@yahoo.de
Martin Masuch	2. Vorstand	Telefon:	29 01 34 2
		Email:	martinmasuch@web.de
Heinz Hafner	Schatzmeister	Telefon:	40 123
		Email:	heinz.hafner@gmx.de
Michaela Böhm	Schriftführerin	Telefon:	80 35 53
		Email:	michaela@jdav-schweinfurt.de
Stefan Müller	Jugendreferent	Telefon:	6 46 99 67
		Email:	stefan@jdav-schweinfurt.de

### Beirat

Josef Karg	Ausbildung, Bergsteigen, Sicherheit	(09725) 90 61
Michaela & Robert Böhm	Familienbergsteigen	80 35 53
Anja & Jens Müller	Familienbergsteigen	18 66 55
Miriam Gehring	Jugendleiterin	4 416 2
N.N.	Hüttenwart: Schweinfurter Hütte	
Elmar Wehner	Hüttenwart: Haselstaude	8 79 90
Hartmut Hoffmann	Karten, Führer, Alpinliteratur	2 85 38
Werner Manger	Freitagswanderer	(09727) 88 72
N.N.	Wintersportabteilung	
Wolfgang Hugo	Wanderwart, Wegewart	8 77 16
Alfred Gerlach	Vorträge DAV/VHS	37 09 88 9
Sandra Montag	Sektionsabende	(09720) 95 10 22 0
Holger Hunger	Sektionsmitteilungen	(09726) 90 63 30
Werner Manger	Revisor	(09727) 88 72
Helmut Greubel	Revisor	8 84 32
Michaela Böhm	Geschäftsstelle	18 61 37 oder 80 35 53

### Jugendleiter

Anna Lindner	(09725) 6365	Heike Rudolph	(09721) 33216
Jenny Kutsche	(09721) 44940	Katja Wiener	(0177) 1758584
Martin Masuch	(0176) 84353796	Michael Schmitt	(09721) 44412
Miriam Gehring	(0163) 2323521	Rene Wolf	(0179) 7734520
Sandra Montag	(0160) 90220011	Stefan Müller	(0170) 1881086
Silke Vahlensieck-Lindner	(09725) 6365		

---

## Hütte an der Haselstaude

---

12 km von Schweinfurt über Thomashof oder Weipoltshausen erreichbar.

Anfahrt nur bis Thomashof oder Weipoltshausen gestattet.



Öffnungszeiten

Mai bis Oktober, jeden Sonn- und Feiertag von 9 bis 18 Uhr

---

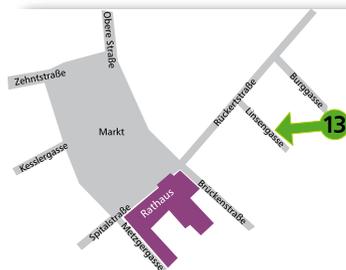
## Geschäftsstelle der Sektion Schweinfurt

---



Deutscher Alpenverein  
Sektion Schweinfurt

**Linsengasse 13**  
**97421 Schweinfurt**



Geöffnet: Montag von 16:30 bis 18:00 Uhr

Telefon: (09721) 18 61 37

Fax: (09721) 6 46 46 99

E-Mail: [info@dav-schweinfurt.de](mailto:info@dav-schweinfurt.de) (allgemeine Informationen)  
[schweinfurter-huette@aon.at](mailto:schweinfurter-huette@aon.at) (Hüttenreservierungen)

Internet: [www.dav-schweinfurt.de](http://www.dav-schweinfurt.de)

Bankverbindung: Kto-Nr. 202 432, Sparkasse Schweinfurt (BLZ 793 501 01)  
IBAN :DE06793501010000202432 BIC :BYLADEM1KSW



Hier könnte ihr Name stehen –  
werden Sie Mitglied bei der  
Sektion Schweinfurt des DAV!



INFOPOST  
Ein Service der Deutschen Post



VER | SICHER | UNGS  
KAMMER |  
BAYERN

Ein Stück Sicherheit.

Schön, dass ich jetzt gut  
versorgt werde. Und später?

 Finanzgruppe

Unsere private Pflegezusatzversicherung ermöglicht im Pflegefall die optimale Betreuung. Solange es geht sogar zu Hause – und das schon für 21 Euro im Monat.\* Verschenken Sie kein Geld und sichern Sie sich die staatliche Förderung in Höhe von 60 Euro im Jahr. **Machen Sie jetzt den kostenlosen Pflege-Check bei Ihrem Berater.**

**Jetzt  
sichern!** Ihre staatliche  
**Pflege-  
Förderung**

 Sparkasse  
Schweinfurt

Jägersbrunnen 1 - 7  
97421 Schweinfurt  
[www.sparkasse-sw.de](http://www.sparkasse-sw.de)

\* Monatlicher Beitrag 20,80 Euro für die private Pflegezusatzversicherung (die staatliche Zulage in Höhe von 5 Euro im Monat ist bereits abgezogen): Kombinationstarif FörderPflege und PflegePremium Plus, 30 Jahre alt, 1.800 Euro Pflegetagegeld monatlich, Pflegestufe III, stationär.